



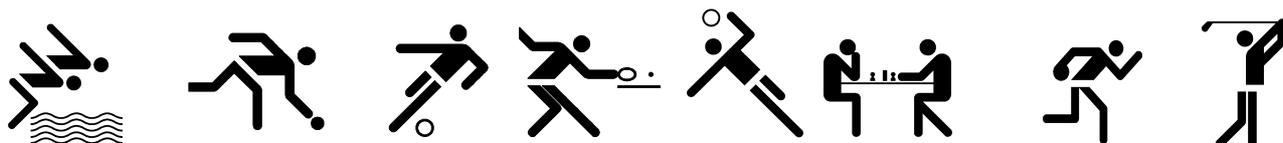
VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebsverband Hamburg e.V.

Der Verband für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport

**Ausrichter der
European Company Sport Games
2011 in Hamburg**

Betriebsverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr



49. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 1

08. Januar 2010

als pdf zum Download unter www.bsv-hamburg.de

Europäische Betriebssportspiele 2011 in Hamburg! www.ecsqhamburg2011.de

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Vorstandes
Mitteilungen der Sparte Badminton
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Fußball-Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Segeln
Mitteilungen der Sparte Tennis
Mitteilungen der Sparte Tischtennis
Mitteilungen der Sparte Triathlon

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsvhamburg-badminton.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.segeln.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

**Der Vorstand und die Geschäftsstelle wünschen allen BSGen
ein gutes und gesundes neues Jahr.**

**Wir möchten uns für die vielen Weihnachtsgrüße und Wünsche
zum neuen Jahr ganz herzlich bedanken.**

Einladung zum ordentlichen Verbandstag des BSV am 31.03.2010

Am Mittwoch, dem 31.03.2010, findet der Ordentliche Verbandstag statt. Als Anlage finden Sie ein Schreiben des Vorstandes mit einer Satzungsänderung mit der Bitte um Beachtung. Die Satzungsänderung steht außerdem zum Download auf der BSV Homepage unter News für Sie bereit. Die Änderungen sind rot markiert.

Die Einladung mit der vorläufigen Tagesordnung wird mit dem VMB Nr. 2 am 05.02.2010 veröffentlicht.

ECSG 2011 wurde von der Europäischen Föderation (EFCS) geprüft

Vom 14. - 16.12.2009 prüfte Kurt Petersen aus Dänemark, Mitglied des Sportausschusses der EFCS und Supervisor für die ECSG 2011, den Organisationsstand für unsere Spiele im nächsten Jahr in Hamburg.

Ein umfangreicher Fragenkatalog wurde mit den Organisatoren des Vereins ECSG 2011 abgearbeitet. Geplante Sportstätten wurden dabei in Augenschein genommen und über nächste Schritte in der weiteren Planung gesprochen.

Kurt Petersen, selbst schon 2007 in der Organisation für die ECSG in Aalborg tätig, gab auch gute und wichtige Tipps für die weitere planmäßige Gestaltung dieser Veranstaltung. Er attestierte den Vorsitzenden des Vereins ECSG 2011 Hamburg e.V. Ingo Aurin und Günter Quast und dem Generalsekretär Alfred Holdhoff einen sehr guten Stand in der Ablauforganisation und er hob dabei besonders die gute und kollegiale Arbeitsatmosphäre hervor.

Im Sommer dieses Jahres werden die Koordinatoren aus den teilnehmenden EFCS-Ländern nach Hamburg kommen, um sich selbst vor Ort über den Stand der Dinge zu erkundigen. Nach dieser Tagung wird dann das Bulletin Nr. 2 erscheinen, wo endgültig Sportstätten und Regelwerk für die einzelnen Wettbewerbe bekannt gegeben werden.

Einladung zum Gesundheitstag am 21.01.2010 in der Wendenstr.

Der BSV organisiert mit der BARMER/GEK einen Gesundheitstag für seine Mitglieder und alle Mitarbeiter in der City Süd. Parallel läuft eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes. Wir bitten um Aushang und Weitergabe der Ausschreibung.

Seminare der Verwaltungs-BG in Storkau

NOCH FREIE PLÄTZE

Der BSV bietet wieder zwei Seminare in Storkau an. Themen sind „Fit for Work“ und „Erste Hilfe im Verein/BSG“ am Wochenende vom 09. bis 11.04.2010. Es wird wieder eine gemeinsame Busanreise organisiert. Die Plätze werden nach Eingang vergeben. Anmeldung bis zum 15.01.2010 bei **Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62** oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de

Hamburg benötigt Ausbildungsplätze

Der BSV ist seit einigen Jahren Ausbildungsbetrieb zum Sport- und Fitnesskaufmann/-frau im Verbund mit dem Lufthansa-SV. Diese einander ergänzende Ausbildung hilft den Ausbildungsbetrieben, aber auch den Auszubildenden selbst. Oftmals sind Betriebe zu klein, um allein ausbilden zu können. Hier hilft die Ausbildungsinitiative Hamburger Wirtschaft e.V., die Partnerbetriebe sucht, um in verschiedenen kaufmännischen Berufsfeldern ausbilden zu können. Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Verbundausbildung lädt die Initiative am **Dienstag, den 09.02.2010, 18:00 Uhr**, in die BSV-Geschäftsstelle ein. Siehe dazu auch den beiliegenden Flyer.

Angebot vom Nordwind-Wassersport e.V.

In Bezug auf das VMB 12-09 möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass Betriebs-sportgemeinschaften mit einer geringeren Anzahl von 10 Interessenten am Angebot vom Nordwind-Wassersport e.V. über den BSV gegen einen Grundbeitrag von 30 € pro Person, den der BSV dann weiterleitet, teilnehmen können.

Tages Seminar – Ausbildung zum Sportbetreuer

Jörn Schimkat (Sportphysiotherapeut und Physioenergetiker) vermittelt Ihnen die Grund-

lagen für Soforthilfemaßnahmen und weiterführende Kenntnisse für die Richtige Behandlung bei Unfällen und Verletzungen im Sport. Das Seminar findet am Samstag, den 6. Februar im REHA Zentrum Harburg statt. Mehr Infos erhalten Sie im Anhang.

BOX-OUTgym – neuer Kooperationspartner

Im BOX-OUTgym erleben Sie exklusives Boxtraining und modernes Fitnessstraining unter professioneller Anleitung von hochqualifizierten Trainern und Profi-Boxern – und finden so zu Ihrer optimalen Fitness: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und mentale Stärke. Schnuppern Sie doch mal rein! Ein Angebot für Betriebs-sportler finden Sie im Anhang.

Werden Sie ECSG-Vereinsmitglied

Der „Verein zur Organisation und Durchführung der European Company Sport Games 2011 e.V.“ wurde in 2008 gegründet. Der Verein nimmt als Mitglieder natürliche und juristische Personen auf, also einzelne Betriebssportler/innen, BSGen und Vereine. Für alle ist ein monatlicher Beitrag von EUR 1,- festgelegt. Der Verein kann Spenden entgegennehmen und Spendenbescheinigungen ausstellen. Wer Interesse hat, Mitglied zu werden und damit die Europäischen Betriebssportspiele 2011 unterstützen will, kann sich den Antrag unter www.ecsghamburg2011.de herunterladen.

Helfer für „ECSG 2011 Hamburg“ gesucht!

Wir suchen weiterhin Helfer und Unterstützer für unsere Spiele, sowohl während der Wettkämpfe 2011 als auch in der Organisation der Spiele. Interessierte melden sich bei Alfred Holdhoff unter: alfred.holdhoff@ecsghamburg2011.de

Europäisches Turnier im Volleyball, Tennis und Fußball 2010 in Eindhoven

Vom 13. bis zum 16.05.2010 findet in Eindhoven ein Europäisches Turnier im Volleyball (men and mixed), Tennis (men and mixed) und Fußball (11er und 7er-Teams) statt. Infos unter www.bedrijfssport.org/Tournament2010.htm

meinverein.de

Deutschlands größte Internetplattform für Vereine, Clubs und Interessengruppen „meinverein.de“ ist Kooperationspartner des BSV. Ab sofort gibt es ein kostenloses Magazin, das sich alleine dem Vereinsleben widmet, zu beziehen unter www.bsvhh.meinverein.de

Mitgliederbewegungen:

Austritte:

BSG HCI Capital, Fußball	BSG-Nr. 51 053	zum 31.12.2009
BSG Hermes Schleifmittel, (Fußball, Kegeln, Radsport)	BSG-Nr. 52 439	zum 31.12.2009

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 02/2010 erscheint am 05.02.2010
Der **BSV-Newsletter** informiert Sie! Jetzt bestellen!

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Ausrichter der European Company Sport Games 2011 in Hamburg

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Tel. 040 / 23 37 77, Fax 040 / 23 37 11

info@bsv-hamburg.de, www.bsv-hamburg.de



An die
Damen und Herren
Vorsitzenden der
Betriebssportgemeinschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 31. März 2010 ist der nächste ordentliche Verbandstag des BSV Hamburg. Eine entsprechende Einladung geht Ihnen gesondert zu.

Der Vorstand hat beschlossen, die Satzung den jetzigen geforderten Gegebenheiten anzupassen und hat diese in der Anlage beigefügt. Parallel dazu wird die neue Satzungsänderung auf unserer Homepage zum Downloaden bereitstehen. Diese Änderungen sind dort rot gekennzeichnet und werden hier kurz erläutert.

Laut unserer Satzung müssen Änderungen an dieser bis zum 31.12. des Vorjahres vor dem Verbandstag, dem Vorstand mitgeteilt werden und an die Mitglieder unverzüglich weitergeleitet werden. Aus diesem Grunde schicken wir Ihnen diese Änderungen.

- 1.) Der BSV Hamburg stellt sich den neuen Herausforderungen zum Thema Gesundheitssport und möchte dies, wie auch andere Betriebssportverbände in Deutschland, in seiner Satzung dokumentieren.

Wir haben diese Veränderung im § 1 zum Ausdruck gebracht und eine entsprechende Anpassung vorgenommen.

- 2.) Einführung von § 15

Durch das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ aus dem Jahre 2007 wurde die Möglichkeit geschaffen, ehrenamtlich - und damit unentgeltlich - auszuübende Tätigkeiten für einen gemeinnützigen Verein bis zu einer jährlichen Höhe von 500 € zu vergüten, ohne das dadurch die Gemeinnützigkeit gefährdet wird (Ehrenamtspauschale). Voraussetzung dafür ist aber eine entsprechende Regelung in der Satzung. Ohne eine solche Regelung würde die Zahlung einer Ehrenamtspauschale gegen das so genannte Mittelverwendungsgebot der Abgabenordnung verstoßen und damit die Gemeinnützigkeit zumindest gefährden.

Diese vorliegende Satzungsvorschrift regelt rechtssicher auch die bisherige Abwicklung bei der Zahlung von Sitzungsgeldern.

Gleichzeitig wird das Verfahren geregelt, wie und durch wen zukünftig solche Zahlungen festgelegt werden.

- 3.) Die Anerkennung und Wertigkeit unseres Verbandes, nicht zuletzt durch die Spiele 2011 in Hamburg, wollen und müssen wir auch in unserer Organisationsstruktur dokumentieren!

Aus diesem Grunde wollen wir den Vorstand in ein Präsidium umbenennen. Somit gibt es keinen 1. und 2. Vorsitzenden mehr, sondern einen Präsidenten und Vizepräsidenten. Der Schatzmeister wird Referent für Finanzen und es wird drei gleichberechtigte Sportreferenten geben, siehe § 14.

In der neuen Satzung wird deshalb das Wort Vorstand durch Präsidium und 1. und 2. Vorsitzender, durch Präsident und Vizepräsident ersetzt.

- 4.) Der Wichtigkeit der Sportausschüsse muss ebenfalls Rechnung getragen werden! Somit soll es nun statt Obleute, Vorsitzende geben.

Ich bitte Sie, die Satzungsänderung sich anzusehen und eventuelle Änderungswünsche oder Ergänzungen bitte dem Vorstand mitzuteilen. Die endgültige Fassung beschließt der Verbandstag am 31. März 2010, in der City Nord bei der Hamburg Mannheimer.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen Allen und Ihren Familien ein geruhames, friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2010.



Ihr Ingo Aurin
1. Vorsitzender



S A T Z U N G

§ 1 Zweck

Der Verband ist selbstlos tätig und verfolgt in Zusammenarbeit mit anderen Sportverbänden ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, und zwar durch die Pflege und Förderung des Betriebssportes, Breiten- und Gesundheitssports.

Er hat die Aufgabe, Betriebssportgemeinschaften der Betriebe und Behörden organisatorisch zusammenzufassen und ihre Interessen zu vertreten. Soweit erforderlich, bietet er seinen Mitgliedern eigene Sportprogramme und Veranstaltungen an. Er kann hierfür notwendige Anlagen, soweit sie nicht von anderer Seite zur Verfügung gestellt werden, einrichten und betreiben.

Bindungen politischer und religiöser Art sind ihm untersagt.

Der BSV tritt ausdrücklich für einen manipulations- und dopingfreien Sport ein und erkennt die nationalen und internationalen Antidopingbestimmungen an.

Jedes Amt im BSV ist für Männer und Frauen gleichermaßen zugänglich. Satzung und Ordnungen des BSV gelten unbesehen ihrer sprachlichen Fassung für Frauen und Männer gleichermaßen.

§ 2 Name

Der Verband führt den Namen „Betriebssportverband Hamburg e.V.“ (BSV Hamburg). Seine Farben sind rot-weiß.

§ 3 Sitz

Der Verband hat seinen Sitz in Hamburg.

§ 4 Eintragung

Der Verband ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg eingetragen.

§ 5 Verbandszugehörigkeit

Der Verband ist Mitglied im Deutschen Betriebssportverband e.V. (DBSV) und Mitglied mit besonderer Aufgabenstellung im Hamburger Sportbund e.V. (HSB).

§ 6 Mitgliedschaft

Der Verband besteht aus:

a) Korporativen Mitgliedern:

Betriebssportgemeinschaften, die aus dem Zusammenschluss von Sportlern unter Anerkennung der vom Ordentlichen Verbandstag am 21. Februar 1958 beschlossenen Rahmensezung im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung gebildet worden sind.

b) Ehrenmitgliedern:

Natürliche Personen mit hervorragenden Verdiensten um den Betriebssport in Hamburg, die auf Antrag des Vorstandes unter Mitwirkung des Ehrenrates vom Verbandstag ernannt werden.

§ 7 Aufnahme

Das **Präsidium** entscheidet über die Aufnahme der korporativen Mitglieder. Anträge sind schriftlich zu stellen.

§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft endet durch
 - a) Auflösung der angeschlossenen korporativen Mitglieder
 - b) Austritt
 - c) Ausschluss
 - d) Ableben bei Mitgliedern nach § 6, Abs. b)
- 2) Der Austritt ist durch schriftliche Kündigung mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende zu erklären.
- 3) Das **Präsidium** kann nach Anhörung ein Mitglied aus dem Verband ausschließen:
 - a) ein korporatives Mitglied, wenn es trotz zweier schriftlicher Mahnungen mit der Beitragszahlung mehr als drei Monate im Rückstand ist, sofern die zweite Zahlungsaufforderung eine Androhung des Ausschlusses enthält;

- b) im Übrigen, wenn ein sonstiger wichtiger Grund vorliegt; zum Beispiel, wenn ein Mitglied den Verbandsinteressen gröblichst zuwiderhandelt. Vor dem Ausschluss ist dem Beschuldigten der Grund schriftlich mitzuteilen und ihm ausreichend Gelegenheit zu einer Rechtfertigung zu geben.
- 4) Gegen die Entscheidung des **Präsidiums** ist Einspruch beim Ehrenrat zulässig. Der Einspruch ist innerhalb eines Monats nach Zugang des Ausschlussbescheides einzureichen. Der Ehrenrat entscheidet endgültig.
- 5) Bei Beendigung der Mitgliedschaft besteht kein Zahlungsanspruch gegen den Verband.

§ 9 Beiträge

Der Verbandstag beschließt die Mitgliedsbeiträge. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit. Sonstige Beiträge für Verbandsveranstaltungen und für die Benutzung von Verbandsanlagen setzt das **Präsidium** fest. Mitgliedsbeiträge sind jährlich im Voraus und spätestens vier Wochen nach Rechnungsstellung, sonstige Beiträge vor der jeweiligen Veranstaltung bzw. der Benutzung zu zahlen.

Bei Eintritt in der ersten Jahreshälfte (Monate Januar bis Juni) ist der gesamte Jahresbeitrag zu zahlen, bei Eintritt in der zweiten Jahreshälfte (Juli bis Dezember) ist die Hälfte des Jahresbeitrages zu zahlen. Die Abmeldung von Spielerpässen nach Ende des Spielbetriebes führt nicht zu einer Verringerung des Jahresbeitrages, wenn die Spielerpässe für die neue Saison wieder angemeldet werden.

Bei Ausscheiden aus dem Verband (§ 8 Absatz 2) innerhalb eines Geschäftsjahres wird der Jahresbeitrag nicht ermäßigt oder zurückgezahlt. Wird der Mitgliedsbeitrag nicht fristgerecht gezahlt, kann das **Präsidium** nach billigem Ermessen einen Säumniszuschlag bis zur Höhe von 10 Prozent der fälligen Beiträge festsetzen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt davon unberührt.

§ 10 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 11 Verbandstag

- 1) Der Ordentliche Verbandstag soll im ersten Viertel des jeweiligen geraden Kalenderjahres stattfinden. Er wird vom **Präsidenten** oder dem **Vizepräsidenten** geleitet.

Die Mitglieder müssen mindestens vier Wochen vor dem für den Verbandstag bestimmten Tag eingeladen werden. Die Einladung kann erfolgen:

- a) schriftlich,
- b) elektronisch per E-Mail.

Die vorläufige Tagesordnung ist dabei bekannt zu geben.

Anträge auf Satzungsänderungen müssen spätestens bis zum 31.12. des vorherigen Jahres dem **Präsidium** vorliegen und von ihm unverzüglich an die Mitglieder verteilt werden.

Im Übrigen sind Anträge für den Verbandstag dem **Präsidium** spätestens zwei Wochen vorher schriftlich einzureichen. Eine Beschlussfassung über einen Antrag, der nicht auf der Tagesordnung steht oder nicht fristgerecht gestellt wurde, ist nur statthaft, wenn 50 % der gesamten Stimmen anwesend sind und wenn zwei Drittel der vertretenen Stimmen hiermit einverstanden sind und der Antrag sich nicht auf Satzungsänderungen, Wahlen oder die Auflösung des Verbandes bezieht. Wahlvorschläge sind grundsätzlich dem Ehrenrat – bei Ehrenratsmitgliedern dem **Präsidium** – spätestens drei Wochen vor dem Verbandstag vorzulegen. Mindestens eine Woche vor dem Verbandstag ist den Mitgliedern die endgültige Tagesordnung mit den notwendigen Unterlagen zuzustellen.

- 2) Regelmäßiger Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung sind:
 - a) Tätigkeitsbericht des **Präsidiums**,
 - b) Rechnungsbericht des Schatzmeisters und Genehmigung der vorgelegten Haushaltspläne für zwei Geschäftsjahre,
 - c) Bericht der Kassenprüfer
 - d) Entlastung des **Präsidiums**
 - e) Wahlen
 - f) Verschiedenes

§ 12 Außerordentlicher Verbandstag

- 1) Ein außerordentlicher Verbandstag ist einzuberufen,
 - a) wenn das **Präsidium** es im Interesse des Verbandes für notwendig hält, oder
 - b) wenn mindestens der zehnte Teil der korporativen Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe die Einberufung verlangt, oder
 - c) das Amt des **Präsidenten** nicht besetzt ist.

Betriebssportverband Hamburg e.V.,

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg, Tel. 040 / 23 37 77 / 78, Fax 040 / 23 37 11

www.bsv-hamburg.de, info@bsv-hamburg.de

Ausrichter der European Company Sport Games 2011 in Hamburg

Die Mitglieder werden in gleicher Weise wie zum ordentlichen Verbandstag eingeladen.

§ 13 Beschlussfassung

- 1) Die Verbandstage sind mit Ausnahme von § 21,1 ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von zwei Drittel der vertretenen Stimmen beschlossen werden. Bei Wahlen ist gewählt, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Steht nur ein Kandidat zur Wahl, so ist er gewählt, wenn er mehr Ja- Stimmen als Nein- Stimmen erhält.
- 2) Die Mehrheit wird durch Auszählen der erhobenen Stimmkarten ermittelt. Wahlen werden in gleicher Weise durchgeführt, wenn keine schriftliche Abstimmung gefordert wird. Wird geheime Wahl beantragt, muss schriftlich abgestimmt werden.
- 3) Die Stimmenverteilung bei korporativen Mitgliedern richtet sich nach der Anzahl ihrer Spielerpassinhaber zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres:

1	-	25 Spielerpassinhaber	1 Stimme
26	-	50 Spielerpassinhaber	2 Stimmen
51	-	100 Spielerpassinhaber	3 Stimmen
101	-	250 Spielerpassinhaber	4 Stimmen
251	-	500 Spielerpassinhaber	5 Stimmen
501 und mehr		Spielerpassinhaber	6 Stimmen.

Korporative Mitglieder ohne Spielerpassinhaber haben je eine Stimme.

- 4) Ehrenmitglieder haben ebenfalls eine Stimme.
- 5) Über den Verlauf des Verbandstages ist Protokoll zu führen; insbesondere sind die Beschlüsse aufzuzeichnen. Das Protokoll ist vom Protokollführer und vom **Präsidenten** oder **Vizepräsidenten** zu unterzeichnen. Der Protokollführer wird vom **Präsidenten** oder dem **Vizepräsidenten** bestimmt.

§ 14 Präsidium

- 1) Das **Präsidium** besteht aus:
 - a) **Präsidenten**
 - b) **Vizepräsidenten**
 - c) **Referent für Finanzen**
 - d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 - e) Referent für Sonderaufgaben
 - f) Referent für Rechtsangelegenheiten
 - g) **Sportreferent**
 - h) **Sportreferent**
 - i) **Sportreferent**

Weiteres **Präsidiumsmitglied** mit beratender Stimme ist der Geschäftsführer.

- 2) Vertreter des Verbandes im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches sind der **Präsident** und der **Vizepräsident**. Rechtsgeschäfte, die den Verband in vermögensrechtlicher Hinsicht verpflichten sollen, können vom **Präsidenten** oder vom **Vizepräsidenten** nur zusammen mit dem Referenten für Finanzen bzw. einem anderen vom **Präsidium** bevollmächtigten **Präsidiumsmitglied** vorgenommen werden.
- 3) Das **Präsidium** wird vom Verbandstag mit Stimmenmehrheit auf vier Jahre gewählt, und zwar der **Präsident**, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit, der Referent für Sonderaufgaben, der **Sportreferent (g)** und der Referent für Rechtsangelegenheiten auf einem, der **Vizepräsident**, der Referent für Finanzen, der **Sportreferent (h)** und **Sportreferent (i)** jeweils auf dem folgenden Verbandstag.
Zum **Präsidenten** oder **Vizepräsidenten** kann auch ein Mitarbeiter des Verbandes gewählt werden.
- 4) Die alten **Präsidiumsmitglieder** bleiben bis zur Neuwahl im Amt.
- 5) Wiederwahl ist zulässig.
- 6) Jedes **Präsidiumsmitglied** ist berechtigt, sein Amt durch Abgabe einer schriftlichen Erklärung gegenüber dem **Präsidium** jederzeit zur Verfügung zu stellen. Scheidet ein **Präsidiumsmitglied** im Laufe der Amtsperiode aus, so ist das **Präsidium** berechtigt, für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen ein anderes Mitglied nachzuwählen. Ist das Amt des **Präsidenten** unbesetzt, so ist in angemessener Zeit ein außerordentlicher Verbandstag einzuberufen.

Das **Präsidium** ist berechtigt, **Präsidiumsaufgaben**, soweit damit nicht eine Vertretung des Vereins im Sinne des § 26 BGB verbunden ist, auf Dritte zu übertragen.

- 7) Dem **Präsidium** obliegt die Führung des Verbandes, die Einberufung der Verbandstage, die Ausführung der dort gefassten Beschlüsse, die Verwaltung des Vermögens im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes, die Überwachung von Ausschüssen in verwaltungsmäßiger Hinsicht mit dem Recht, an deren Sitzungen beratend teilzunehmen, die Einstellung und Entlassung von Arbeitskräften und die Wahl von Delegierten.

Rahmenverträge mit Fachverbänden können nur nach vorheriger Zustimmung der jeweiligen Spielausschüsse abgeschlossen werden. Das **Präsidium** kann - nach Anhörung der Beteiligten - Ausschüsse bis zur nächsten Neuwahl auflösen oder einzelnen Ausschussmitgliedern jede weitere Tätigkeit für den Verband untersagen, sofern ihr Verhalten nicht der Satzung entspricht, oder wenn sie gegen die Beschlüsse des Verbandstages verstoßen. Das **Präsidium** kann insoweit für die Übergangszeit Ausschüsse oder Ausschussmitglieder einsetzen und sich auch die Mitarbeit kompetenter Mitglieder der angeschlossenen Betriebssportgemeinschaften in Arbeitskreisen als Entscheidungshilfen bei der Lösung besonderer Aufgaben sichern.

- 8) Das **Präsidium** gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 15 Vergütungen für die Verbandstätigkeit

- 1) *die Verbandsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.*
- 2) *Bei Bedarf können Verbandsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten gegen Zahlung einer entgeltliche Verbandstätigkeit nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.*
- 3) *Die Entscheidung über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach Abs. 2) trifft grundsätzlich das Präsidium. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
Die Entscheidung über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach §3 Nr. 26a ESTG durch Mitglieder des Präsidiums, trifft der Ehrenrat.*
4. *Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Verbandes einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verband entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon usw.*
5. *Der Anspruch auf Aufwendungsersatz soll innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit Belegen und Aufstellungen, die prüffähig sein müssen, nachgewiesen werden.*
6. *Vom Präsidium können per Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Grenzen über die Höhe des Aufwendungsersatzes nach § 670 BGB festgesetzt werden.*

7. *Weitere Einzelheiten regelt die Finanzordnung des Verbandes, die vom Präsidium erlassen und geändert wird.*

§ 16 Spielausschüsse

- 1) Die Durchführung des **Sportbetriebes im Wettkampfsport mit den Pokal- und Punktspielrunden, Meisterschaften etc.** organisieren **die jeweiligen** Spielausschüsse (Ausschüsse). Die Einrichtung der Ausschüsse und die Zahl der Ausschussmitglieder bestimmt das **Präsidium**.
- 2) Die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse werden jeweils im geraden Kalenderjahr von der Versammlung der Spartenleiter der korporativen Mitglieder gewählt. Die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse wählen einen **Vorsitzenden** mit Stimmenmehrheit. **Die Vorsitzenden oder deren Stellvertreter der Spielausschüsse bilden mit den Sportreferenten den Sportausschuss.**
- 3) Die Ausschüsse haben eine Spiel- bzw. Wettkampfordnung – falls erforderlich mit einer Schiedsrichterordnung - zu erlassen. Die Ordnung ist vor Erlass dem **Präsidium** zur Zustimmung vorzulegen. Gibt das **Präsidium** seine Zustimmung nicht, so hat es auf Antrag des betreffenden Ausschusses über die Bedenken mit den Spartenleitern zu beraten. Verweigert das **Präsidium** weiterhin seine Zustimmung, so entscheidet der nächste Ordentliche Verbandstag. Bis zur Entscheidung des Verbandstages gilt die alte Ordnung weiter. Besteht eine solche nicht, so legt das **Präsidium** die Ordnung fest. Das **Präsidium** ist berechtigt, bei erlassenen Ordnungen einem Ausschuss Änderungswünsche vorzutragen. Werden diese abgelehnt, so entscheidet der nächste Ordentliche Verbandstag.
- 4) In den Ordnungen ist u.a. zu regeln, wer bei Verbandswettkämpfen startberechtigt und gegen welche Entscheidungen die Berufung möglich ist. Weiterhin dürfen gegen korporative Mitglieder, Mannschaften und Spieler nur folgende Strafen vorgesehen werden:
 - a) protokollarischer Verweis,
 - b) öffentlicher Verweis,
 - c) Aberkennung der Befähigung als Spielführer und **Funktionsträger** bestimmter Ämter im Verband. Die Aberkennung ist zeitlich festzulegen.
 - d) Geldstrafen bis zu Euro 250,- jedoch nur gegen korporative Mitglieder,
 - e) Sperren.

§ 17 Berufungsausschuss

- 1) Der Berufungsausschuss wird auf vier Jahre vom Verbandstag gewählt.
- 2) Er besteht aus fünf ständigen Mitgliedern, die mit Stimmenmehrheit einen **Vorsitzenden** wählen. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, so ist der Berufungsausschuss berechtigt, für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen ein anderes Mitglied nachzuwählen. Ersatzweise ist das **Präsidium** befugt, neue Mitglieder zu ernennen, dieses gilt auch für den Fall, dass der gesamte Berufungsausschuss sein Amt niederlegt.
- 3) Der Berufungsausschuss entscheidet nach Anhörung beider Parteien endgültig über Berufungen gegen Entscheidungen der Ausschüsse.
- 4) Der **Vorsitzende** kann zu jeder Berufungsverhandlung Sachverständige einladen. Die Sachverständigen dürfen nicht den am Berufungsverfahren beteiligten Parteien angehören. Der Berufungsausschuss ist beschlussfähig, wenn einschließlich dem **Vorsitzenden** oder dessen Vertreter vier Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des **Vorsitzenden**, bei dessen Abwesenheit die seines Vertreters.

§ 18 Ehrenrat

- 1) Der Ehrenrat wird auf vier Jahre vom Verbandstag gewählt. Er besteht aus sieben Mitgliedern und wählt einen Sprecher. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, so ist der Ehrenrat berechtigt, für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen ein anderes Mitglied nachzuwählen. Er entscheidet mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sprechers.
- 2) Der Ehrenrat hat folgende Aufgaben:
 - a) Durchführung von Ehrenverfahren,
 - b) Entscheidungen über Einsprüche gegen den Ausschluss,
 - c) Mitwirkung bei der Vorbereitung von Wahlen auf Verbandstagen,
 - d) Mitwirkung bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern und bei Ehrungen,
 - e) Vertretung des Verbandes bei Abschluss, Ausgestaltung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gegenüber einem Mitarbeiter, der nach § 14,3 in den Vorstand gewählt worden ist.
 - f) Entscheidungen über Gnadengesuche nach Anhörung des Berufungsausschusses.
 - g) **Entscheidungen über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach §3 Nr. 26a ESTG durch Mitglieder des Präsidiums.**

§ 19 Kassenprüfer

- 1) Vom Verbandstag sind zwei Kassenprüfer für vier Jahre zu wählen. Auf jedem Verbandstag steht ein Kassenprüfer zur Wahl. Wiederwahl ist möglich.
- 2) Außerdem ist auf jedem Verbandstag ein Ersatzkassenprüfer zu wählen. Auch hier ist **die** Wiederwahl zulässig.
- 3) Die Kassenprüfer haben mindestens zweimal jährlich unvermutet Prüfungen vorzunehmen und bei Beanstandungen das **Präsidium** sofort zu benachrichtigen. Sie haben dem Verbandstag einen Kassenprüferbericht vorzulegen.

§20 Mittelverwendung

Die Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes.

§ 21 Verbot zweckfremder Ausgaben

Es darf keine Person durch zweckfremde Ausgaben oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 22 Auflösung

- 1) Die Auflösung des Verbandes kann nur auf einem zu diesem Zweck einberufenem Verbandstag beschlossen werden. Der Verbandstag ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Viertel aller stimmberechtigten Mitglieder erschienen sind. Zu dem Auflösungsbeschluss ist eine Mehrheit von drei Viertel der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.
- 2) Ist der Verbandstag nicht beschlussfähig oder wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, hat das **Präsidium** binnen vier Wochen einen neuen Verbandstag einzuberufen, der dann mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmen entscheidet.
- 3) **Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Verbandes an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für den Sport**

Die Satzungsänderung vom 31. März 2010 ersetzt alle vorhergehenden Satzungen.



Betriebssportverband Hamburg e.V.
www.bsv-hamburg.de

BARMER
GEK die gesund
experten

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Einladung zum Gesundheitstag

für alle Mitarbeiter in der City Süd und alle Interessierten

Gesundheit ist unser oberstes Ziel im Jahr 2010!

Informieren Sie sich am Donnerstag, den
21.01.2010 von 10:00 bis 16:00 Uhr

in der Geschäftsstelle des Betriebssportverbandes
in der Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

(Verkehrsanbindungen:
U- und S-Bahn Berliner Tor, S-Bahn Hammerbrook,
Buslinien: 160, 112, 154)

Parallel findet von 11:00 bis 15:00 Uhr eine
Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes
in Raum 17 statt.

Highlights:

- Bewegungsanalysen
- Vorführung einer Fettstoffwechselanalyse
- Ernährungscheck und -beratung
- Körperfettanalyse
- Vorstellung von schwankenden Schuhen
- Gleichgewichtstest
- „Tennis leicht gemacht“
- Sportgetränke
- Rückenprävention am Arbeitsplatz
- Stresstest
- Blutdruck und Blutzuckermessung
- Informationen und Beratung zum Grippe- und Impfschutz, und vieles mehr ...



Fotos: Fotolia.com
© Esther Hildebrandt

Der Gesundheitstag wird vom Betriebssportverband und der BARMER GEK ausgerichtet



Einladung zum Seminar der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)

Seminar	Fit for Work Gesundheitsbewusstes Verhalten (SPFWSN1003)	Erste Hilfe im Sportverein (SPE SN1006)
Inhalt	Gesundheitsschutz, eine Aufgabe des Sportvereins/-verbandes; Ansatzpunkt zur Reduzierung der arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren: Bewegung, Ernährung, Denken; Wechselwirkungen zwischen den drei für die Leistungsfähigkeit wichtigen Einflussfaktoren; Techniken und Tipps für Gesundheitsimpulse bei der Arbeit im Sportverein/-verband, mit praktischen Übungen, Sportzeug ist mitzubringen.	Arbeitsschutz im Sportverein? Wie wichtig ist die Erste Hilfe? Informationen und Tipps für eine wirksame Organisation der Ersten Hilfe im Verein; Versicherungsschutz von Übungsleitern; Ausbildung in Erster Hilfe; bei erfolgreicher Teilnahme wird die Ersthelfer Grundausbildung bescheinigt.
Zielgruppe	Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Abteilungsleiter, Organisationsleiter, Übungsleiter, Trainer	Übungsleiter und Trainer aus Sportvereinen, die zum Ersthelfer qualifiziert werden sollen
Ort	Hotel Schloss Storkau	
Termin	Freitag, 09.04. bis Sonntag, 11.04.2010 (Beginn Freitag um 18:00 Uhr)	Samstag, 10.04. bis Sonntag 11.04.2010 (Beginn Samstag um 8:30 Uhr)
Hin- & Rückfahrt	<p>Hinfahrt: gemeinsame Hinfahrt vom BSV am Freitag, den 09.04.2010 um 13:00 Uhr mit dem Bus</p> <p>Rückfahrt: gemeinsame Rückfahrt am Sonntag, den 11.04.2010 nach dem Mittagessen zum BSV</p>	
Leitung	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) Akademie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
Teilnahmegebühren	Die Seminar- (Unterkunft/Verpflegung) und Reisekosten übernimmt die VBG	

Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2010

Ein Anmeldeformular kann beim BSV bei Melanie Gronau unter
Tel.: 23 85 79 62 oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de
angefordert werden.

HAMBURG benötigt AUSBILDUNGSPLÄTZE!
Informationsveranstaltung zum Thema Verbundausbildung
Dienstag, den 9. Februar 2010 um 18:00 Uhr in der BSV Geschäftsstelle



Uns interessiert, was Sie können – nicht, was Sie nicht können!

Die Ausbildungsinitiative Hamburger Wirtschaft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der im Verbund mit Hamburger Unternehmen da Ausbildungsplätze schafft, wo sonst keine entstehen könnten.

Viele Unternehmen der verschiedensten Branchen in Hamburg bilden den Verein. Er ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die gemeinsam ausbilden, um zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und die Qualität der Ausbildung in Hamburger Unternehmen zu erhöhen. Damit trägt nicht der Einzelne die Verantwortung für die Ausbildung unseres Fachkräftenachwuchses, sondern die Stärke der Gemeinschaft.

Gemeinsam sind wir stark!

In der Geschäftsstelle in Hamburg Volksdorf laufen alle Prozesse zusammen. Wir kümmern uns um alles, was die Organisation der Ausbildung betrifft, so dass die Unternehmen sich auf die praktische Ausbildung konzentrieren können.

Die Ausbildung der Jugendlichen erfolgt in der Regel in zwei bis drei verschiedenen Unternehmen. Frei nach dem Motto: **Jeder bildet das aus, was er am besten kann**, wird die Ausbildung von uns so organisiert, dass sich die jeweiligen Möglichkeiten der Unternehmen zu einer Ausbildung ergänzen. Ausbildungsinhalte, –zeit und –kosten werden auf mehreren Schultern verteilt. Die Verantwortung für die Ausbildung und alle damit einhergehenden Abläufe trägt die Ausbildungsinitiative.

Dazu gehören:

- Koordination der Ausbildung
- Bewerbervorauswahl (Bewerbungsunterlagen, Test, Gruppengespräch)
- Erstellen eines detaillierten Ausbildungsplans
- Vertragsschluss
- Anmeldung bei der Handelskammer (die Ausbildungsinitiative ist Ausbildungsbetrieb)
- Anmeldung bei der Berufsschule
- Anmeldung bei der Krankenkasse
- Versicherungsangelegenheiten
- Krankheits- und Urlaubsangelegenheiten
- Berichtsheftkontrolle
- Zeugniskontrolle
- Ggf. Nachhilfe durch Zusatzaufgaben
- Prüfungsvorbereitung
- Pädagogische Betreuung
- Personalgespräche
- Disziplinarverfahren
- Ausbildungszeugnis
- Weiterbildungsangebote
(Englischkurse, Rhetorikkurse, Telefontraining, Arbeitsorganisation, uvm.)

Wir bilden im Verbund die folgenden kaufmännischen Berufsbilder aus:

Bürokaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation, Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen, Industriekaufleute, Kaufleute im Einzelhandel, Schifffahrtskaufleute, MediengestalterIn in Digital & Print, Informatikkaufleute, FachinformatikerIn in Anwendungsentwicklung, FachinformatikerIn in Systemintegration, Kaufleute im Gesundheitswesen und Sport- & Fitnesskaufleute.

Durch eine Ausbildung im Verbund ist es auch kleineren Sporteinrichtungen möglich, eine solche Ausbildung zu stellen und somit den eigenen und Hamburgs Fachkräftenachwuchs zu sichern.

Die Ausbildungsinitiative Hamburger Wirtschaft e.V. freut sich auf neue Mitglieder!

Ausbildungsinitiative Hamburger Wirtschaft e.V.

Foßredder 12, 22359 Hamburg
Tel 040 – 606 891 22 Fax 040 – 606 891 29

www.ausbildungsinitiative.de
Email: info@ausbildungsinitiative.de



Wir bitten um Voranmeldung beim BSV über Melanie Gronau
(Tel.: 040 – 23 85 79 62 oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de)

Verbundausbildung.
Die Zukunft – jetzt.

Anmeldung

Name:

.....

Verein:

Telefon:

Adresse:

.....

Kontakt

Jörn Schimkat

Hausbrucher Moor 2

21147 Hamburg

Tel: 040-7965627

Fax: 040-75113957

Mobil: 0178 - 796 56 27

André Wartwig

Tel: 040 - 692 117 88

Fax: 040 - 692 117 88

Mobil: 0174-442 00 04

a.wartwig@t-online.de

Anmeldung bis zum 15.01.2010

Nach Zusage erbitten wir bis zum 25.01.2009
eine Anzahlung von 35,- € auf das Konto:

Jörn Schimkat,

Dresdner Bank (Blz 20080000)

Kontonr.: 0103061900

Qualifizieren Sie Ihre Trainer & Betreuer

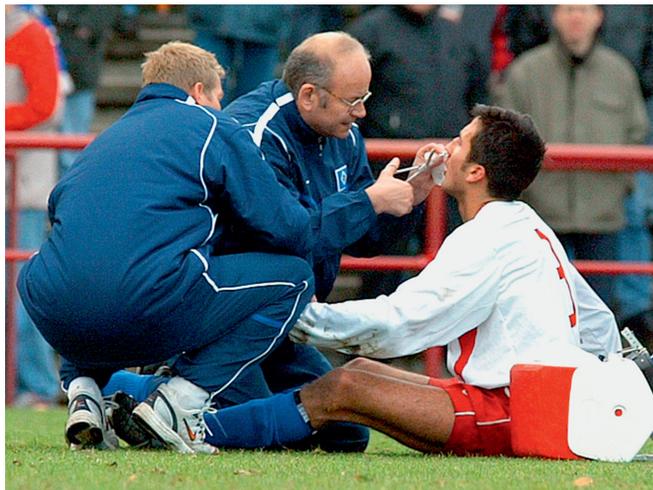
Tages Seminar /Ausbildung zum Sportbetreuer

Sie betreuen eine Mannschaft
oder sind im Verein aktiv?

Sie möchten Sicherheit bei Verletzungen
und Unfällen, damit sie die richtigen
Maßnahmen ergreifen?

Dann kommen Sie zu unserem Tagesseminar.

Hier werden Ihnen die Grundlagen für
Soforthilfemaßnahmen und weiterführende
Kenntnisse für die richtige Behandlung vermittelt.



Geleitet wird das Seminar von **Jörn Schimkat** (Sportphysiotherapeut und Physioenergetiker). Er hat viele Jahre Profi- und Amateurtteams betreut. So z.B. über 17 Jahre die HSV Fussballmannschaften, sowie Aurubis Volleyball und Buxtehude Handball Bundesliga. Außerdem Topathleten in der Leichtathletik und im Tennis. Die daraus resultierenden Erfahrungen werden Ihnen in diesem Seminar vermittelt.

- Sofortmaßnahmen (bei Verletzungen und Unfällen)
- richtige Maßnahmenergreifung um eine Verletzung später optimal zu behandeln
- welche Mittel und Verbandszeug setze ich wann und wie richtig ein
- Was kann ich überhaupt selbst behandelnwann schicke ich den Spieler/in zum Arzt
- wie bekomme ich Sicherheit bei Notfällen
- wie behandel ich den Sportler bei den häufigsten Sportunfällen richtig (z.B. Sprunggelenk, Knie)
- was mache ich speziell bei Jugendlichen und Kindern was sollte ein Auflauf- / Sportbetreuerkoffer beinhalten?

Das Seminar beginnt am Samstag, den 06.02.2110 um 9:00 Uhr.

Veranstaltungsort sind die Räume im:

REHA Zentrum Harburg

Sand 18-22

21073 Hamburg

Dauer bis ca. 17.00 Uhr

Kosten 95,- €

Sie erhalten mit Teilnahme ein Zertifikat zum Sportbetreuer. Ein Script sowie die Ausbildungsmaterialien werden gestellt.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme und verbleiben

mit sportlichen Grüßen

BOXEN trainieren – SOZIAL engagieren!

BOX-OUT[®]gym



Werden Sie BOX-OUT Supporter!

Als BOX-OUT Supporter stärken Sie Ihre körperliche und geistige Fitness – und unterstützen gleichzeitig die soziale Arbeit des BOX-OUT e.V. zur Jugendgewaltprävention.

Kommen Sie einfach vorbei: BOX-OUTgym . Heidenkampsweg 84 . 20097 Hamburg

**Jetzt 2 Wochen
kostenlos testen!
Tel. 040-37 86 96 10**

info@box-out.de

Einfach vorbeikommen, informieren, ausprobieren!

BOX-OUTgym . Heidenkampsweg 84 . 20097 Hamburg . Tel. 040-37 86 96 10 . info@box-out.de

/// Im BOX-OUTgym erleben Sie exklusives Boxtraining und modernes Fitnessstraining unter professioneller Anleitung von hochqualifizierten Trainern und Profi-Boxern – und finden so zu Ihrer optimalen Fitness: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und mentale Stärke!

/// Als BOX-OUT Supporter unterstützen Sie mit Ihrem monatlichen Beitrag in vollem Umfang die gemeinnützige Arbeit von BOX-OUT e.V.: Gewaltprävention an Schulen und soziale Integration benachteiligter Kinder und Jugendliche.

/// Das BOX-OUTgym ist eine nicht-kommerzielle Einrichtung des Vereins, um den Kids auch außerhalb der Kurse an den Schulen die Möglichkeit zum Training und eine nachhaltige Betreuung zu bieten.

/// Die BOX-OUTgym-Beiträge der erwachsenen Supporter helfen, die Kosten für Räumlichkeiten und Personal zu decken – zu Gunsten der Kids von BOX-OUT e.V..

/// Für Anfänger und Fortgeschrittene, Männer und Frauen (auch Einzel- oder Kleingruppentraining).

/// Trainingszeiten unter www.box-out.de/box-outgym

/// **monatlicher BOX-OUT Supporter-Beitrag: 69,- Euro**

/// Wir vereinbaren gern auch individuelle Förderbeiträge für passive BOX-OUT Supporter!

Das Projekt BOX-OUT wird unter anderem unterstützt von:



Lesen Sie mehr zu den Zielen und Erfolgen von BOX-OUT e.V.: www.box-out.de



BOX-OUT e.V. Heidenkampsweg 84 · 20097 Hamburg

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Frau Melanie Gronau
Wendenstraße 120
20537 Hamburg

Hamburg, 05.01.2010

Angebot für Betriebsportler/innen

Stärkung von Körper, Geist und Seele – Unterstützung von „Gewaltprävention an Schulen“

Im BOX-OUTgym (Heidenkampsweg 84, 20097 Hamburg, Tel. 040-37869610, www.box-out.de) gibt es folgendes Angebot für Betriebsportler/innen:

- Exklusives Boxtraining unter professioneller Anleitung von hochqualifizierten Trainern, sowie funktionelles Krafttraining unter medizinisch therapeutischen Gesichtspunkten

Trainingszeiten Boxen für Betriebsportler/innen und BOX-OUT Supporter:

- Dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr
- Donnerstags, 17.30 – 19.00 Uhr

Trainingszeiten Boxen für BOX-OUT Supporter:

- Montags, 20.00 – 21.30 Uhr
- Mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr
- Freitags, 17.30 – 19.00 Uhr

Kosten:

- Monatsbeitrag für 1x wöchentliches Boxtraining (3-monatige Vereinbarung):
 - o € 24,90 plus einmalige individuell zu gestaltende Spende für die gemeinnützige Arbeit von BOX-OUT e.V. (steuerlich nutzbar)
- Monatsbeitrag BOX-OUT Supporter „BSV“ (inklusive funktionelles Krafttraining und allen weiteren Angeboten)
 - o € 44,00 plus zusätzlicher individuell zu gestaltender Spende für die gemeinnützige Arbeit von BOX-OUT e.V. (steuerlich nutzbar)
- 5-er Karte Boxtraining
 - o € 49,90
- Tageskarte Boxtraining
 - o € 12,90
- Funktionelles Krafttraining
 - o Sofort Nutzbar, Preisstruktur erfragbar

→ Rufen Sie an, kommen Sie vorbei und nutzen Sie das Probetraining!

Mit besten Grüßen

Christian Görisch



An die
Spartenleiterinnen und
Spartenleiter Badminton

Hamburg, 30. Dezember 2009

Einladung

Liebe Spartenleiterinnen und Spartenleiter,

wir möchten Euch hiermit zur Spartenleiterversammlung einladen. Die Versammlung findet am

**4. Februar 2010 um 18.00 Uhr im Elbe-Zimmer
der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg,**

statt.

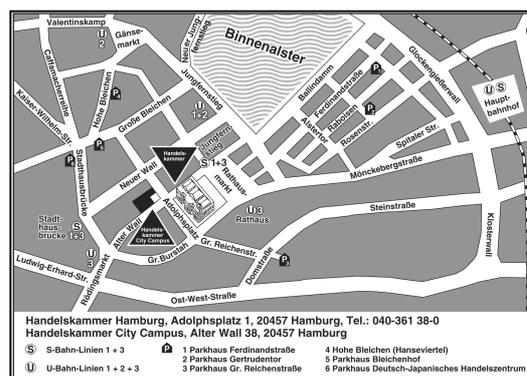
Anträge oder Vorschläge für Themen, über die im Rahmen der Versammlung gesprochen und/oder entschieden werden soll, bitten wir bis Freitag, 22. Januar 2010 unter Angabe einer Begründung/Erläuterung beim Spelausschuss schriftlich per Mail unter casaneumann@gmx.de oder per Brief an Carsten Neumann, Höpenstr. 83, 21217 Seevetal, einzureichen. Bei Verhinderung kann auch ein Vertreter an der Versammlung teilnehmen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung
2. Jahresbericht 2009 des Obmanns
3. Berichte über die ausgerichteten Wettbewerbe
4. Stand der Planungen European Company Sport Games 2011
5. Behandlung der gestellten Anträge
6. Entlastung des Spelausschusses
7. Wahl des Spelausschusses
8. Verschiedenes und freie Aussprache

Mit sportlichen Grüßen
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Spelausschuss B a d m i n t o n

Karsten Hinzmann (Holsten)
Stefanie Korgitta (HHLA)
Olaf Meister (Vattenfall)
Carsten Neumann (Handelskammer)
Kirsten Pichinot (Vattenfall)



Spielausschuss BowlingBowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 05. Februar 2010

Der Spielausschuss wünscht allen ein schönes und gesundes neues Jahr und alles Gute für 2010

**WEIHNACHTSBOWLING 2009**

Über 230 Teilnehmer gingen beim Weihnachtsbowling 2009 an den Start. Jeder Teilnehmer konnte sich aus den zahlreichen Sachpreisen einen Preis aussuchen.

Ein herzliches Dankeschön für gespendete Sachpreise geht an die BSG'n: Otto und Peters Maschinenfabrik sowie an Dieter Reuter.

22. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN 2010

Die Teilnehmer wurden inzwischen persönlich informiert.

38. INT. STÄDTETURNIER 2010 in BASEL

Vom 21.- 24. Mai findet in Basel das 8. Int. Städteturnier statt.

Bisher liegen Meldungen von 7 Mannschaften vor.

Es wäre schön, wenn sich noch ein paar Mannschaften melden würden.

Bitte macht Werbung in Eurer BSG.

Die Ausschreibung lag dem letzten VMB bei.

Melden kann sich jede BSG sowie auch Einzelpersonen.

4. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT im BOWLING DOPPEL/MIXED

Vom 04.-07.03.2010 finden die 4. Deutschen Meisterschaften im Doppel und Mixed in Hamburg statt. Mit fast 390 Meldungen wurden unsere Vorstellungen weit übertroffen. Bereits im November waren einige Startzeiten ausgebucht. Noch sind vereinzelte Startzeiten am Donnerstag und Freitag frei. Die aktuelle Starterliste ist im Internet veröffentlicht www.bsv-bowling-hamburg.de bzw. www.betriebssport.net

Spielausschuss Fußball

Sprechstunden jeden Donnerstag
von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11

**Inhaltsverzeichnis**

1. Anrufe am Mittwoch in der Verbandsgeschäftsstelle
2. Halle aktuell 1
3. Halle aktuell 2
4. Adventsturnier 2009
5. 54. Fußball-Spartenleitersitzung 10.02.2009
6. Meldeschluss und Staffeleinteilung Spieljahr 2009

Terminübersicht

Freitag	05.02.2010	Verbandsmitteilung Nr. 2 / 2010
Donnerstag	18.02.2010	54. Spartenleitersitzung
Freitag	05.03.2010	Verbandsmitteilung Nr. 3 / 2010
Freitag	09.04.2010	Verbandsmitteilung Nr. 4 / 2010

Anlagen

Anlage 1	Einladung 54.Fußball-Spartenleitersitzung 18.02.2010
Anlage 2	Geänderte Spielpläne Vorrunden Halle
Anlage 3	Ergebnisse 5. Adventsturnier 2009
Anlage 4	Hallenfußballregeln
Anlage 5	Mannschaftsmeldebogen 2010

1. Anrufe am Mittwoch in der Verbandsgeschäftsstelle

Um eine reibungslose Arbeit der Verbandsgeschäftsstelle gewährleisten zu können, werden die BSG'en gebeten, am Mittwoch generell auf telefonische Anfragen zu verzichten.

2. Halle aktuell 1

Die genauen Anschriften der Sporthallen lauten wie folgt:

Halle Böttcherkamp	Gesamtschule (stadtauswärts linke Seite)
Halle Thedestr. 100	Bezirkssporthalle Louise-Schröder-Schule
Halle Christianeum	Otto-Ernst-Str. 34
Halle Jenfelder Allee	Jenfelder Allee 43 (aus Richtung Tonndorf rechte Seite)

Hinweis

zur Halle Thedestr. 100:

Die Halle ist neu erbaut. Daher ist das Betreten nur mit Turnschuhen gestattet (dies gilt auch für Zuschauer).

3. Halle aktuell 2

Folgende Mannschaften haben für die Hallenmeisterschaft nachgemeldet:

Herren: Postbank Hmb. und BVI (Blohm + Voss Industries)

Senioren: Bez.Amt Altona und Vallenfall / HPA

Die Mannschaften Herren und Alte Herren der BSG'en Zoll / HW und Reemtsma/Rapid haben die Staffeln getauscht.

Die geänderten Spielpläne der Vorrunden sind als Anlage 2 beigefügt.

4. Adventsturnier 2009

Das 5. Adventsturnier am 28.11.2009 hat die BSG Baubehörde durch einen 2:1 – Erfolg im Endspiel gegen die BSG Zoll gewonnen.

Die Ergebnisse des gesamten Turniers sind als Anlage 3 beigefügt.

5. 54. Fußball-Spartenleiterversammlung

Hiermit werden alle BSG'en, die am Spielbetrieb der Sparte Fußball im Spieljahr 2010 teilnehmen, eingeladen zu der am

Donnerstag, den 18. Februar 2010 um 18.00 Uhr

stattfindenden Spartenleiterersammlung in den Räumen des Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120, Raum 17. **Die BSG'en werden gebeten, wenigstens einen Vereinsvertreter zu entsenden.**

6. Meldeschluss und Staffeleinteilung Spieljahr 2010

Der Spielausschuss möchte noch einmal an die Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2010 erinnern.

Meldeschluss: 16. Januar 2010

Aufgrund der bis zu diesem Termin eingegangenen Mannschaftsmeldungen wird der Spielausschuss die Staffeleinteilungen für das Spieljahr 2010 incl. Auf- und Abstieg vornehmen.

Nach dem oben genannten Termin eingehende Mannschaftsmeldungen werden dann nicht mehr nach dem Tabellenstand des Vorjahres in die Staffeln eingeteilt, sondern werden wie Neuanfänger in die untersten Staffeln eingereiht.

Die Obmänner werden gebeten, die Meldungen vollständig vorzunehmen incl. der BSG-Nummer und einer Mail-Adresse.

gez. Milton Kichniawy
Obmann Spielausschuss Fußball



Einladung zur 54. Fußball-Spartenleiter-Versammlung

Hiermit laden wir die Fußball-Spartenleiter und die Freunde der Sparte Fußball zu der

am Donnerstag, den 18. Februar 2010 um 18.00 Uhr

stattfindenden Spartenleiterversammlung im Gebäude des
Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120, Raum 17 ein.

Tagesordnung

- | | |
|--|----------------|
| 1. Begrüßung | Spk. Kichniawy |
| 2. Rückblick auf das Spieljahr 2009 und
Vorschau 2010 | Spk. Kichniawy |
| 3. Aussprache zu Punkt 3 | Versammlung |
| 4. Neuwahlen | Vorstand |
| 5. Klasseneinteilung Spieljahr 2010 | Spk. Rohde |
| 6. Beschlussfassung über Anträge | Versammlung |
| 7. Verschiedenes | Versammlung |

Anträge zur Spartenleiterversammlung sind bis spätestens

30. Januar 2010

schriftlich beim Betriebssportverband einzureichen.

Mit sportlichem Gruß

Milton Kichniawy
Obmann Spielausschuss Fußball

Staffeleinteilungen Hallenmeisterschaft 2010

Herren

<u>Staffel 1</u>	<u>Staffel 2</u>	<u>Staffel 3</u>	<u>Staffel 4</u>
16.01.2010 Halle Christianeum	16.01.2010 Halle Jenfelder Allee	23.01.2010 Halle Jenfelder Allee	06.02.2010 Halle Christianeum
Otto Deutsche Bank ERGOsport Feuerwehr Hmb. Airbus DAK Postbank	HCCR Polizei Hmb. 72 Klinikum Eilbek Kühne + Nagel Sinner Schrader Jasper BVI	Zoll / HW Signal Iduna / Funk Golden Predators Kartoffel Matthies Asklepios Barmb. Mankiewicz	Reemtsma / Rapid Desy Hapag Lloyd / VTG FEG Bergedorf Sasell Stadtpark Kickers

Alte Herren

<u>Staffel 1</u>	<u>Staffel 2</u>
23.01.2010 Halle Thedestr. 100	06.02.2010 Halle Thedestr. 100
Reemtsma/Rapid Deutsche Bank Asklepios Kl. Nord SEB AG Kartoffel Matthies Hapag Lloyd / VTG	Zoll / HW Flügelrad ERGOsport Wandsbek 07 Polizei Hmb. 72 PA 13 / FMA 1

Senioren

<u>Staffel 1</u>	<u>Staffel 2</u>
16.01.2010 Halle Böttcherkamp	06.02.2010 Halle Böttcherkamp
HW / Zoll Reemtsma / Rapid Signal Iduna / Funk Golden Oldies Bez.Amt Eimsb. Bez.Amt Altona	Deutsche Bank Asklepios Kl. Nord Otto Bundesverkehr HHA REWE Vattenfall /HPA

geänderte Vorrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

 Staffel 1 Halle Christianeum 16.01.2010 9.00 Uhr

 Otto
 Deutsche Bank
 ERGOsport
 Feuerwehr Hmb.
 Airbus
 DAK
Postbank

9.00 Otto	- Deutsche Bank	_____
9.11 ERGOsport	- Feuerwehr Hmb.	_____
9.22 Airbus	- DAK	_____
9.33 Postbank	- Otto	_____
9.44 Deutsche Bank	- ERGOsport	_____
9.55 Feuerwehr Hmb.	- Airbus	_____
10.06 DAK	- Postbank	_____
10.17 Otto	- ERGOsport	_____
10.28 Deutsche Bank	- Feuerwehr Hmb.	_____
10.39 Airbus	- Postbank	_____
10.50 DAK	- Otto	_____
11.01 ERGOsport	- Postbank	_____
11.12 Airbus	- Deutsche Bank	_____
11.23 Feuerwehr Hmb.	- DAK	_____
11.34 Otto	- Airbus	_____
11.45 ERGOsport	- DAK	_____
11.56 Deutsche Bank	- Postbank	_____
12.07 Feuerwehr Hmb.	- Otto	_____
12.18 ERGOsport	- Airbus	_____
12.29 Deutsche Bank	- DAK	_____
12.40 Feuerwehr Hmb.	- Postbank	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Zwischenrunde am 20.02.2010 teil.

Die Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Zw H 1 und Zw H 2).

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

geänderte Vorrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel 2

Halle Jenfelder Allee 53 16.01.2010 9.00 Uhr

HCCR

Polizei Hmb. 72

Klinikum Eilbek

Kühne + Nagel

Sinner Schrader

Jasper

BVI

9.00 HCCR	- Polizei Hmb. 72	_____
9.11 Klinikum Eilbek	- Kühne + Nagel	_____
9.22 Sinner Schrader	- Jasper	_____
9.33 BVI	- HCCR	_____
9.44 Polizei Hmb. 72	- Klinikum Eilbek	_____
9.55 Kühne + Nagel	- Sinner Schrader	_____
10.06 Jasper	- BVI	_____
10.17 HCCR	- Klinikum Eilbek	_____
10.28 Polizei Hmb. 72	- Kühne + Nagel	_____
10.39 Sinner Schrader	- BVI	_____
10.50 Jasper	- HCCR	_____
11.01 Klinikum Eilbek	- BVI	_____
11.12 Sinner Schrader	- Polizei Hmb. 72	_____
11.23 Kühne + Nagel	- Jasper	_____
11.34 HCCR	- Sinner Schrader	_____
11.45 Klinikum Eilbek	- Jasper	_____
11.56 Polizei Hmb. 72	- BVI	_____
12.07 Kühne + Nagel	- HCCR	_____
12.18 Klinikum Eilbek	- Sinner Schrader	_____
12.29 Polizei Hmb. 72	- Jasper	_____
12.40 Kühne + Nagel	- BVI	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Zwischenrunde am 20.02.2010 teil.

Die Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Zw H 1 und Zw H 2).

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

geänderte Vorrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel 3

Halle Jenfelder Allee

23.01.2010 9.00 Uhr

Zoll / HW

Signal Iduna / Funk

Golden Predators

Kartoffel Matthies

Asklepios Barmb.

Mankiewicz

9.00 Zoll / HW	- Signal Iduna / Funk	_____
9.11 Golden Predators	- Kartoffel Matthies	_____
9.22 Asklepios Barmb.	- Mankiewicz	_____
9.33 Golden Predators	- Zoll / HW	_____
9.44 Signal Iduna / Funk	- Asklepios Barmb.	_____
9.55 Kartoffel Matthies	- Mankiewicz	_____
10.06 Asklepios Barmb.	- Golden Predators	_____
10.17 Zoll / HW	- Kartoffel Matthies	_____
10.28 Mankiewicz	- Signal Iduna / Funk	_____
10.39 Kartoffel Matthies	- Asklepios Barmb.	_____
10.50 Signal Iduna / Funk	- Golden Predators	_____
11.01 Mankiewicz	- Zoll / HW	_____
11.12 Signal Iduna / Funk	- Kartoffel Matthies	_____
11.23 Zoll / HW	- Asklepios Barmb.	_____
11.34 Golden Predators	- Mankiewicz	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Zwischenrunde am 20.02.2010 teil.

Die Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Zw H 1 und Zw H 2).

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

geänderte Vorrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel 4

Halle Christianeum

06.02.2010 9.00 Uhr

Reemtsma / Rapid

Desy

Hapag Lloyd / VTG

FEG Bergedorf

Sasell

Stadtpark Kickers

9.00	Reemtsma / Rapid	- Desy	_____
9.11	Hapag Lloyd / VTG	- FEG Bergedorf	_____
9.22	Sasell	- Stadtpark Kickers	_____
9.33	Hapag Lloyd / VTG	- Reemtsma / Rapid	_____
9.44	Desy	- Sasell	_____
9.55	FEG Bergedorf	- Stadtpark Kickers	_____
10.06	Sasell	- Hapag Lloyd / VTG	_____
10.17	Reemtsma / Rapid	- FEG Bergedorf	_____
10.28	Stadtpark Kickers	- Desy	_____
10.39	FEG Bergedorf	- Sasell	_____
10.50	Desy	- Hapag Lloyd / VTG	_____
11.01	Stadtpark Kickers	- Reemtsma / Rapid	_____
11.12	Desy	- FEG Bergedorf	_____
11.23	Reemtsma / Rapid	- Sasell	_____
11.34	Hapag Lloyd / VTG	- Stadtpark Kickers	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Zwischenrunde am 20.02.2010 teil.

Die Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Zw H 1 und Zw H 2).

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

geänderte Vorrunde**Alte Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel AH 1 Halle Thedestr. 100 23.01.2010 9.00 Uhr

Reemtsma/ Rapid

Deutsche Bank
 Asklepios Kl. Nord
 SEB AG
 Kartoffel Matthies
 Hapag Lloyd / VTG

9.00 Reemtsma/ Rapid	- Deutsche Bank	_____
9.11 Asklepios Kl. Nord	- SEB AG	_____
9.22 Kartoffel Matthies	- Hapag Lloyd / VTG	_____
9.33 Asklepios Kl. Nord	- Reemtsma/ Rapid	_____
9.44 Deutsche Bank	- Kartoffel Matthies	_____
9.55 SEB AG	- Hapag Lloyd / VTG	_____
10.06 Kartoffel Matthies	- Asklepios Kl. Nord	_____
10.17 Reemtsma/ Rapid	- SEB AG	_____
10.28 Hapag Lloyd / VTG	- Deutsche Bank	_____
10.39 SEB AG	- Kartoffel Matthies	_____
10.50 Deutsche Bank	- Asklepios Kl. Nord	_____
11.01 Hapag Lloyd / VTG	- Reemtsma/ Rapid	_____
11.12 Deutsche Bank	- SEB AG	_____
11.23 Reemtsma/ Rapid	- Kartoffel Matthies	_____
11.34 Asklepios Kl. Nord	- Hapag Lloyd / VTG	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 13.02.2010 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Endrunde)

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde

Alte Herren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel AH 2 Halle Thedestr. 100 06.02.2010 9.00 Uhr

Zoll / HW

Flügelrad
 ERGOsport
 Wandsbek 07
 Polizei Hmb. 72
 PA 13 / FMA 4

9.00 Zoll / HW	- Flügelrad	_____
9.11 ERGOsport	- Wandsbek 07	_____
9.22 Polizei Hmb. 72	- PA 13 / FMA 4	_____
9.33 ERGOsport	- Zoll / HW	_____
9.44 Flügelrad	- Polizei Hmb. 72	_____
9.55 Wandsbek 07	- PA 13 / FMA 4	_____
10.06 Polizei Hmb. 72	- ERGOsport	_____
10.17 Zoll / HW	- Wandsbek 07	_____
10.28 PA 13 / FMA 4	- Flügelrad	_____
10.39 Wandsbek 07	- Polizei Hmb. 72	_____
10.50 Flügelrad	- ERGOsport	_____
11.01 PA 13 / FMA 4	- Zoll / HW	_____
11.12 Flügelrad	- Wandsbek 07	_____
11.23 Zoll / HW	- Polizei Hmb. 72	_____
11.34 ERGOsport	- PA 13 / FMA 4	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 13.02.2010 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Endrunde)

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

geänderte Vorrunde**Senioren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

 Staffel Sen. 1 Halle Böttcherkamp 16.01.2010 9.00 Uhr

 HW / Zoll
 Reemtsma / Rapid
 Signal Iduna / Funk
 Golden Oldies
 Bez.Amt Eimsb.
Bez Amt Altona

9.00 HW / Zoll	- Reemtsma / Rapid	_____
9.11 Signal Iduna / Funk	- Golden Oldies	_____
9.22 Bez.Amt Eimsb.	- Bez Amt Altona	_____
9.33 Signal Iduna / Funk	- HW / Zoll	_____
9.44 Reemtsma / Rapid	- Bez.Amt Eimsb.	_____
9.55 Golden Oldies	- Bez Amt Altona	_____
10.06 Bez.Amt Eimsb.	- Signal Iduna / Funk	_____
10.17 HW / Zoll	- Golden Oldies	_____
10.28 Bez Amt Altona	- Reemtsma / Rapid	_____
10.39 Golden Oldies	- Bez.Amt Eimsb.	_____
10.50 Reemtsma / Rapid	- Signal Iduna / Funk	_____
11.01 Bez Amt Altona	- HW / Zoll	_____
11.12 Reemtsma / Rapid	- Golden Oldies	_____
11.23 HW / Zoll	- Bez.Amt Eimsb.	_____
11.34 Signal Iduna / Funk	- Bez Amt Altona	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 20.02.2010 teil.
 Spielort: Halle Böttcherkamp 9.00 Uhr

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

geänderte Vorrunde

Senioren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel Sen. 2

Halle Böttcherkamp

06.02.2010 9.00 Uhr

Deutsche Bank
Asklepios Kl. Nord
Otto
Bundesverkehr
HHA
REWE
Vattenfall / HPA

9.00 Deutsche Bank	- Asklepios Kl. Nord	_____
9.11 Otto	- Bundesverkehr	_____
9.22 HHA	- REWE	_____
9.33 Vattenfall / HPA	- Deutsche Bank	_____
9.44 Asklepios Kl. Nord	- Otto	_____
9.55 Bundesverkehr	- HHA	_____
10.06 REWE	- Vattenfall / HPA	_____
10.17 Deutsche Bank	- Otto	_____
10.28 Asklepios Kl. Nord	- Bundesverkehr	_____
10.39 HHA	- Vattenfall / HPA	_____
10.50 REWE	- Deutsche Bank	_____
11.01 Otto	- Vattenfall / HPA	_____
11.12 HHA	- Asklepios Kl. Nord	_____
11.23 Bundesverkehr	- REWE	_____
11.34 Deutsche Bank	- HHA	_____
11.45 Otto	- REWE	_____
11.56 Asklepios Kl. Nord	- Vattenfall / HPA	_____
12.07 Bundesverkehr	- Deutsche Bank	_____
12.18 Otto	- HHA	_____
12.29 Asklepios Kl. Nord	- REWE	_____
12.40 Bundesverkehr	- Vattenfall / HPA	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 20.02.2010 teil.

Spielort: Halle Böttcherkamp 9.00 Uhr

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde

Zeit	St.	Paarung Platz 1		Paarung Platz 2		Paarung Platz 3			
10.00	1	0	Hansa Funktaxi II	DEK	Hansa Funktaxi I	0:3	Hmb. Hochbahn	Asklepios Kl. Barmb.	0:1
10.11	2	HCCR	Wandsbek 07	0:0	Postamt 74	3:0	Bez.Amt Eimsb.	Cimpa GmbH	0:0
10.22	3	Baubehörde	China Shipping	0:1	Zoll	2:0	Desy	Hmb. Airport	0:0
10.33	4	Deutscher Ring	Max-Planck-Met.	1:0	Signal Iduna / Funk	1:0	GHB	Borussia Langfield	0:3
10.44	5	FEG Bergedorf	BWVL / HPA	0:2	Pa 13	0:0	NDR	FC Hecke	0:0
10.55	1	DEK		0	Hansa Funktaxi II	2:2	Hansa Funktaxi I	Asklepios Kl. Barmb.	3:0
11.06	2	Postamt 74	HCCR	0:2	Wandsbek 07	2:1	Kartoffel Matthies 2	Cimpa GmbH	1:0
11.17	3	Zoll	Baubehörde	0:2	China Shipping	0:0	PwC	Hmb. Airport	3:2
11.28	4	Signal Iduna / Funk	Deutscher Ring	0:4	Max-Planck-Met.	0:3	Airbus	Borussia Langfield	0:1
11.39	5	Pa 13	FEG Bergedorf	0:1	BWVL / HPA	3:0	Klinikum Eilbek	FC Hecke	0:2
11.50	1	0	Hmb. Hochbahn	DEK	Asklepios Kl. Barmb.	0:1	Hansa Funktaxi II	Hansa Funktaxi I	2:1
12.01	2	HCCR	Bez.Amt Eimsb.	2:1	Postamt 74	0:0	Wandsbek 07	Kartoffel Matthies 2	2:2
12.12	3	Baubehörde	Desy	3:1	Zoll	3:1	China Shipping	PwC	1:1
12.23	4	Deutscher Ring	GHB	0:1	Signal Iduna / Funk	0:2	Max-Planck-Met.	Airbus	0:1
12.34	5	FEG Bergedorf	NDR	0:0	Pa 13	0:2	BWVL / HPA	Klinikum Eilbek	4:0
12.45	1	Hmb. Hochbahn	Hansa Funktaxi I	0:1	Asklepios Kl. Barmb.	0	Hansa Funktaxi II	DEK	3:0
12.56	2	Bez.Amt Eimsb.	Kartoffel Matthies 2	0:5	Cimpa GmbH	0:2	Wandsbek 07	Postamt 74	2:0
13.07	3	Desy	PwC	2:0	Hmb. Airport	0:2	China Shipping	Zoll	1:1
13.18	4	GHB	Airbus	0:1	Borussia Langfield	0:1	Max-Planck-Met.	Signal Iduna / Funk	0:0
13.29	5	NDR	Klinikum Eilbek	2:1	FC Hecke	1:0	BWVL / HPA	Pa 13	5:0
13.40	1	DEK	Hmb. Hochbahn	2:0	Asklepios Kl. Barmb.	0:2		0	Hansa Funktaxi I
13.51	2	Postamt 74	Bez.Amt Eimsb.	1:2	Cimpa GmbH	1:3	HCCR	0	Kartoffel Matthies 2
14.02	3	Zoll	Desy	1:0	Hmb. Airport	0:1	Baubehörde		PwC
14.13	4	Signal Iduna / Funk	GHB	1:4	Borussia Langfield	1:0	Deutscher Ring		Airbus
14.24	5	Pa 13	NDR	0:1	FC Hecke	1:1	FEG Bergedorf		Klinikum Eilbek

Paarung Platz 1

Paarung Platz 2

Paarung Platz 3

Achtelfinale / Viertelfinale

14.40	Baubehörde	A1	Kartoffel Matthies 2	3:1	BWVL / HPA	A2	Freilos		Wandsbek 07	A3	Asklepios Kl. Barmb.	2:0
14.55	FC Hecke	A4	Deutscher Ring	2:1	Zoll	A5	NDR	2:1	Hansa Funktaxi I	A6	GHB	2:0
15.10	Hansa Funktaxi II	A7	HCCR	2:1	Baubehörde	V1	BWVL / HPA	3:0	Bor. Longfield	A8	China Shipping	0:1

Viertelfinale

15.30	FC Hecke	V2	Wandsbek 07	1:0	Zoll	V3	Hansa Funktaxi I	2:0	China Shipping	V4	Hansa Funktaxi II	0:1
-------	----------	----	-------------	-----	------	----	------------------	-----	----------------	----	-------------------	-----

Halbfinale

15.50	Baubehörde	H1	Hansa Funktaxi II	4:2 nS					Zoll	H2	FC Hecke	3:1
-------	------------	----	-------------------	--------	--	--	--	--	------	----	----------	-----

Endspiel

16.10	Baubehörde	E	Zoll	2:1
-------	------------	---	------	-----

Plazierungsspiel

	Hansa Funktaxi II	P	FC Hecke	4:6nS
--	-------------------	---	----------	-------

Hallenfußballregeln

1. **Abseits**

Die Abseitsregel ist aufgehoben. Eine Torerzielung ist mit Ausnahme von Eigentoren nur aus der gegnerischen Spielhälfte möglich.

2. **Abstoß**

Hat der Ball die Torlinie oder Torbände überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. den Torraum verlassen hat.

Kein generischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten bevor der Ball im Spiel ist. Erfolgt der Torabstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie zu entscheiden.

Diese Bestimmung gilt auch für jegliches Abspiele des Torwarts, wenn er zuvor den Ball kontrolliert gehalten hat.

Die Vorteilbestimmung findet Anwendung.

3. **An- und Abpfiff**

Erfolgt durch die Turnierleitung.

4. **Anstoß**

Die für das jeweilige Spiel erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts. Die zweitgenannte hat Anstoß.

5. **Auswechseln**

Nur im Bereich der Mittellinie. Zurückwechsel sowie fliegender Wechsel sind erlaubt. Hierbei gilt: Der einwechselnde Spieler betritt das Spielfeld erst wenn der ausgewechselte Spieler das Feld verlassen hat.

Bei fehlerhaftem Auswechseln wird an der Stelle an der sich der Ball befand ein Freistoß verhängt und der schuldige Spieler ist zu warnen.

6. **Deckenschüsse**

Bei Deckenschüssen ist ein Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle zu verhängen an der der Ball die Decke berührt hat.

Hallenfußballregeln

7. Eckball

Überschreitet der Ball die Torlinie oder Torbände – mit Ausnahme des Teils zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte – nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschl. Torwart) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen. Der Ball wird geschossen, ein Tor kann direkt erzielt werden.

8. Einwurf

Der Ball wird eingerollt. Der Abstand der gegnerischen Spieler zum Einwerfenden beträgt 2m.

9. Freistoß

Alle Freistöße sind indirekt. Der Abstand der gegnerischen Spieler zum Ball beträgt 3m.

Ausnahme: Der Strafstoß.

10.. Grätschen

Nicht erlaubt, sofern ein Gegenspieler sich in Spielnähe befindet.

11. Persönliche Strafen

Verwarnung (gelbe Karte)

Zeitstrafe 2min

Die Mannschaft darf sich nach Ablauf der Zeitstrafe oder nach einem gegnerischen Torerfolg wieder ergänzen.

Rote Karte

Die Mannschaft darf sich nach 3min wieder ergänzen, auf keinen Fall früher. Der Spieler ist für die restlichen Spiele des Turniers gesperrt.

Die Turnierleitung überwacht die Zeit. Ein Wiedereintritt bzw. Ergänzung ist nur nach Abstimmung mit dem SR möglich.

12. Schienenbeschützer

Es besteht die Pflicht zum Tragen von Schienenbeschützern.

13. Schuhzeug

Hallenschuhe mit heller Sohle. Keine vorstehenden Noppen oder Stollen.

Hallenfußballregeln

14. **Spieleranzahl**

Bis zu 12 (Torwart und bis zu 4 Feldspielern)

15. **Spielfortsetzungen**

Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens 3m vom Ball entfernt sein.

16. **Strafstoß**

Bei Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraums aber innerhalb des Spielfeldes befinden, sowie mindestens 3m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Bei 5m Toren ist von der 9m Marke zu schießen. Der Anlauf ist nicht vorgeschrieben. Bei 3m Toren ist von der 7m Marke zu schießen. Der Anlauf wird auf einen Schritt begrenzt.

17. **Torerzielung**

Ist **nicht** aus der eigenen Hälfte möglich.

18. **Torwart**

Der Torwart darf den Straf- bzw. Torraum nur zum Zweck der Abwehr eines Balles verlassen.

19. **Zuspiel zum Torwart**

Die Strafbestimmung für das unerlaubte Zuspiel zum Torwart findet auch in der Halle Anwendung.

Jörn Jenke

(Obmann im SR-Ausschuss Fußball)

Manfred Stiehl

(Lehrwart im SR-Ausschuss Fußball)



Mannschaftsmeldebogen Fußball 2010

MELDESCHLUSS: 16.01. 2010



Hiermit wird für 2010 gemeldet:

Meldegeld je Mannschaft 50 €

- Rechnung nur auf Anfrage -

1 **Mannschafts-Name:** _____

2 **BSG-Nr.:** _____

Spielerie Großfeld:

Herrn (Jahrgang 1992 und früher)
 Alte Herren (Jahrgang 1978 und früher)
 Senioren (Jahrgang 1970 und früher)
 Super Senioren (Jahrgang 1960 und früher)

Spielerie Kleinfeld:

Herrn (Jahrgang 1992 und früher)
 Alte Herren (Jahrgang 1978 und früher)
 Senioren (Jahrgang 1970 und früher)
 Frauen

Für jede gemeldete Mannschaft bitte einen Meldebogen ausfüllen

Verzicht auf Heimrecht nein ja	gewünschter Spielbeginn Uhrzeit	Pokalteilnahme ja nein	Spielteilnahme in den Hamb. Schulferien ja nein	Spieltracht	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hose	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hemd	<input type="checkbox"/>

Eigener Platz bzw. privat beschaffter Platz ?

Bitte genaue Platzbezeichnung / Verein und Ortsangabe:

1.) _____ Spielwochentag _____

Können auf diesem Platz Ihre Auswärtsspiele ausgetragen werden? ja nein

mit Flutlichtbenutzung Rasen Grand Kunstrasen

Welche städtischen Platzanlagen sind erwünscht ?

1.) _____ Spielwochentag _____

2.) _____ Spielwochentag _____

Berücksichtigung besonderer Wünschen:

z.B. Aufstieg, Abstieg, Verzicht auf Aufstieg, Schichtbetrieb, Betriebsferien etc.)

.....

.....

.....

3 **FB-Spartenleiter**

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

4 **Mannschaftsführer**

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

Notizen:

Schiedsrichter: _____

Uns ist bekannt, dass für jede gemeldete Mannschaft ein anerkannter Schiedsrichter zu melden ist.

EDV-Nr.: _____

_____ Ort, Datum

_____ Unterschrift des Fußball-Spartenleiter

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Schiedsrichterausschuss Fußball



An die
Vorsitzenden unserer Betriebssportgemeinschaften

Schiedsrichter Jahresversammlung 2010

Sehr geehrte Sportfreunde,

wir bitten Sie nachfolgende Einladung den für Ihre BSG tätigen Schiedsrichtern wie folgt bekannt zu geben:

Zu der am Donnerstag den 28.01.2010, um 18:00 Uhr, im Hause des BSV in der Wendenstr. 120 Raum 17 stattfindenden Jahresversammlung, laden wir Euch auf diesem Wege herzlich ein.

Verkehrsanbindung:

Bus 112 – 160 – 154, U Bahn bis Berliner Tor oder S Bahn bis Hammerbrookstr.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht der Spieljahre 2008 / 2009
3. Aussprache über den Jahresbericht
4. Ehrungen
5. Neuwahl des Ausschusses
6. Verschiedenes

Wir würden uns freuen, wenn wir Euch begrüßen können und verbleiben mit freundlichen und sportlichen Grüßen.

J. Jenke
(Obmann)

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich **ohne Einschränkungen** zur Verfügung stellen.

Unvermeidbare Absagen bitte **sofort nach Erhalt der Einladung** an der Geschäftsstelle des BSV, Tel.: 23 37 77 / 78 bekannt geben !!!!

Dort können Sie auch den Schiedsrichterausschuss jeden Donnerstag in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr sprechen.

Schiedsrichter die mehrmals unentschuldig Spiele nicht pfeifen oder kurzfristig absagen oder ungewöhnlich oft Spiele zurückgeben werden von uns von der gültigen Schiedsrichterliste gestrichen. Hierüber werden wir dann auch die BSG informieren.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleiben mit sportlichen Grüßen

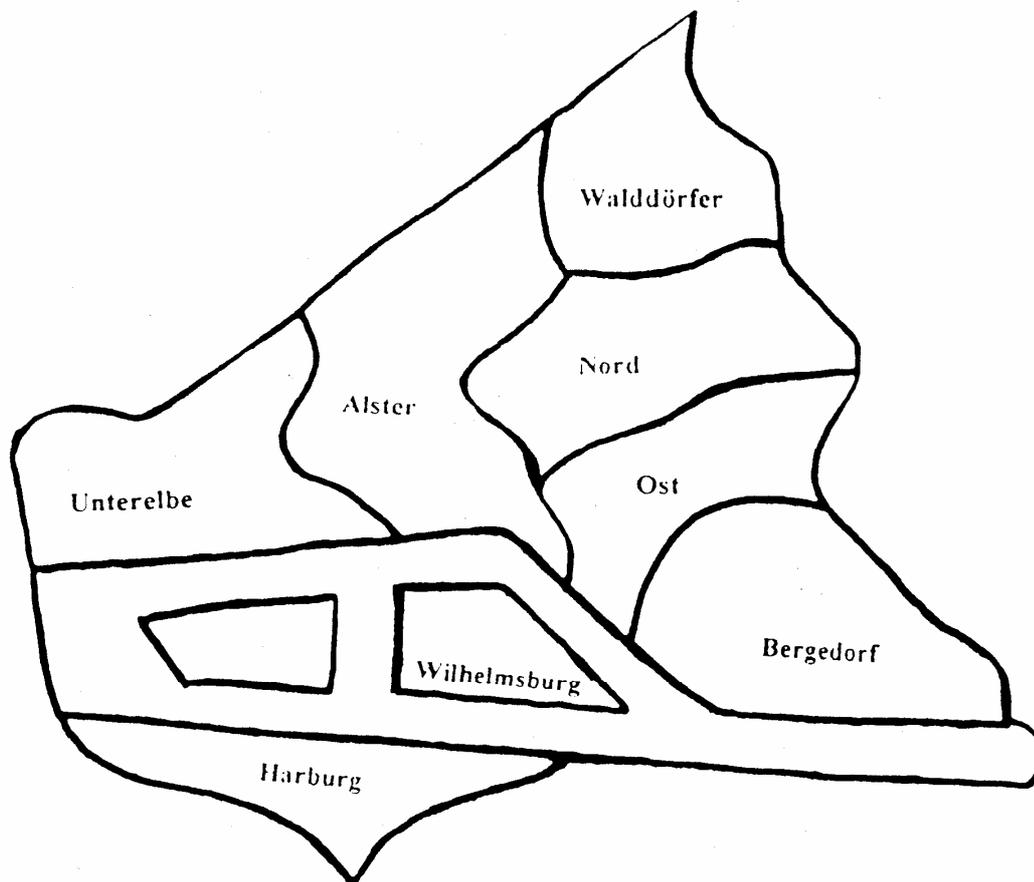
gez. Jörn Jenke
(Obmann)

In welcher Klasse möchten Sie pfeifen (bitte ankreuzen) ? :

Herren Alte Herren Senioren

Kleinfeld Großfeld

In welchem /en Bezirk /en möchten Sie pfeifen (bitte ankreuzen)?



SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS FUSSBALL



Schiedsrichter-anwärterlehrgang 2010

Auch für die neue Saison benötigen wir Schiedsrichter um die anstehenden Fußballspiele ordnungsgemäß besetzen zu können.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass für jede gemeldete Mannschaft ein anerkannter Schiedsrichter gemeldet werden muss.

Die Meldung eines Schiedsrichters kann entscheidend sein für die Zulassung zum Spielbetrieb.

Um den BSGen die Möglichkeit zu geben, einen Schiedsrichter zu melden, werden wir wieder einen Anwärterlehrgang durchführen. Die Termine stehen wie folgt fest:

1. Abend	04.02.2010
2. Abend	08.02.2010
3. Abend	11.02.2010
4. Abend	15.02.2010 (Prüfung)

jeweils von 18.00 – 20.00 Uhr in den Räumen des BSV, Wendenstraße 120

Verbindliche Anmeldung mit Namen und BSG des Teilnehmers an die

Geschäftsstelle des BSV, Telefon: 040 - 23 37 77/78 oder
per E-Mail an: info@bsv-hamburg.de

Der Schiedsrichterausschuss Fußball informiert



Betr. : Anforderung von Schiedsrichtern für Turniere

Wenn Sie mit Ihrer BSG ein Turnier planen, bitte beachten Sie folgende Punkte:

1. Spätestens 14 Tage vor Turnierbeginn SR vom BSV anfordern
2. Zeiten (Beginn und Ende) und Ort mitteilen
3. Kleinfeld oder Großfeld
4. Auf wie viel Plätzen wird gespielt
5. Turnierplan und Turnierbestimmungen mitteilen
6. Anzahl der teilnehmenden Mannschaften

Selbstverständlich kommen wir, wenn irgend möglich, Ihren Wünschen hinsichtlich bestimmter Schiedsrichter entgegen.

Mit sportlichen Grüßen

Jörn Jenke

(Obmann SR-Ausschuss Fußball)

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Schiedsrichterausschuss Fußball



Der Schiedsrichterausschuss-Fußball gibt bekannt:

Ab **1. Januar 2010** betragen die Schiedsrichterspesen

20,00 €

einschließlich Fahrgeld und Porto.

Die Spesenregelung wurde von uns in Angleichung an den Hamburger Fußballverband vorgenommen.

Turniere:

Die Spesen für Turniere betragen ab **1. Januar 2010**

10,00 €

für jede angefangene Stunde. Sollte der Anfahrtsweg zum Turnierort mehr als 30 km betragen, wird für An- und Abfahrt eine Stunde hinzugerechnet.

Beobachtungen:

Für Beobachtungen beträgt der Spesensatz

10,00 €

Die neuen Spesensätze sind vom Schiedsrichterausschuss gemäß § 6 der Schiedsrichterordnung festgesetzt worden.

Jörn Jenke
(Obmann)

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Schiedsrichterausschuss Fußball



Festsetzung der Ordnungsstrafen ab 01.01.2010:

- | | | |
|----|--|----------|
| a) | der angesetzte Schiedsrichter nicht zum Spiel antritt | 20,00 € |
| b) | Der Schiedsrichter einer Verhandlung nach schriftlicher Aufforderung unentschuldigt fernbleibt | 20,00 € |
| c) | Betriebssportgemeinschaften ihren erforderlichen Schiedsrichtergestellungen nicht nachkommen, | |
| | sei es, das eine Gestellung insgesamt ausbleibt | 100,00 € |
| | sei es, das die Gestellung nicht fristgerecht erfolgt | 50,00 € |
| d) | 1. Gesellschaftsspiele nicht angemeldet werden | 20,00 € |
| | 2. Turniere nicht 14 Tage vorher angemeldet werden | 20,00 € |
| e) | Bei Fällen d) 1. eigenmächtig Schiedsrichter angesetzt werden | 20,00 € |
| | Bei Fällen d) 2. eigenmächtig Schiedsrichter angesetzt werden (pro Schiedsrichter) | 25,00 € |

Jörn Jenke
(Obmann Schiedsrichterausschuss Fußball)

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL

Sprechzeit: Dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in den Räumen des Betriebssportverbandes,
Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11



Email: info@bsv-hamburg.de <mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am:

05. Februar 2010

Ein gesundes und sportlich erfolgreiches Jahr 2010

wünscht allen Handballspielerinnen und Handballspielern

der Handballausschuss des BSV Hamburg

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisse November und Dezember 2009
(siehe unter www.BSV-Hamburg.de)
2. Tabellen bis einschließlich 12.12.2009
(siehe Anlage)
3. ***Das 3. Beachhandballturnier des BSV wird am 15. Mai 2010 ausgetragen***
4. ***Das 2. Mixedhandballturnier des BSV wird am 5. Juni 2010 ausgetragen***

Für beide Turniere kommt die Ausschreibung mit dem VMB Nr. 2
5. Handballkolleginnen bzw. Handballkollegen für den Spielausschuss
(siehe Anlage)

Spielausschuss Handball

Ergebnisse November und Dezember 2009

07.11.09

120	40:15	FA Blankenese
121	14:12	Dt.Bank
122	23:16	Ergo
123	26:20	Generali/AS
124	2:0/2:0	Holsten/Commerz
125	2:0/2:0	Haspa (Feuerwehr 3. Mal nicht angetreten)

14.11.09

126	42:19	Holsten-Brauerei
127	2:0/2:0	Axel Springer..
128	17:11	Allianz/HSHN
129	21:19	LSV 1
131	34:23	Allianz/Dresd.Bk.

21.11.09

133	13: 7	Holsten/Commerz
134	41:25	Holsten-Brauerei
135	2:0/2:0	Haspa
136	19:14	Axel Springer
137	23:21	VSH
138	19:15	Jungheinrich

05.12.09

139	52:14	FA Blankenese
141	28:24	Holsten-Brauerei
143	25:17	Allianz/Dresdn.Bk.
144	16:15	LSV 2
145	26: 6	Dt.Bank

12.12.09

146	25: 9	LSV 1
147	19:13	Allianz/HSHN
148	33:28	VSH

Tabellenstand bis 12.12.2009

	Punkte	Tore	Differenz	Spiele
<u>Damen A</u>				
Holsten/Commerzbnk.	8: 2	50: 20	30	5
Axel Springer	8: 2	61: 47	14	5
Dt. Bank	6: 4	75: 63	12	5
Otto/NDR/VSH	4: 4	74: 70	4	4
Allianz/HSHN	4: 8	86: 92	- 6	6
ERGO	2: 4	44: 52	- 8	3
Jungheinrich	2:10	62:108	- 46	6

Herren A

Holsten-Brauerei I	8: 2	151: 99	52	5
Allianz/Dr. Bank	8: 2	140:108	32	5
VSH	6: 4	100:110	- 10	5
LSV I	4: 6	108: 99	- 9	5
ERGO	2: 8	91:119	- 28	5
Jungheinrich	2: 8	66:121	- 55	5

Herren B

FA Blankenese	8: 0	134: 54	80	4
Haspa	6: 2	67: 45	22	4
LSV II	2: 6	50: 70	- 20	4
Generali/A. Springer	2: 6	55: 95	- 40	4
LandesKraMer/L.H.	2: 6	47: 89	- 42	4

Mitarbeit im Handballausschuss

Zum Saisonende werden unsere langjährige Ausschusskollegin Jutta Franck und unser langjähriger Ausschusskollege Herbert Behn aus eigenem Wunsch in den Handballruhestand gehen, deshalb brauchen wir aus Euren Reihen Nachwuchs. Bitte meldet Euch bei uns, wer sich die nachstehenden Aufgaben zutraut.

Der Handballausschuss besteht aus 5 Mitgliedern.

Jeden Dienstagabend ab 16.45 Uhr bis ca. 17.45 Uhr ist Sitzung beim BSV.

An den Spieltagen von 09.30 – 13.00 Uhr sind die Kampfgerichte in den Hallen zu besetzen.

Die weiteren Aufgaben der einzelnen Mitglieder sind:

Obmann z.Zt. R.Melcher: Verbindung zum Vorstand des BSV
z.Zt. auch Schriftführer

Stv.Obmann z.Zt. H.Maak: Schiedsrichteransetzer
Kassenwart der Sparte Handball
(Geld für die Spieltage anfordern,
Abrechnung der Hallenspieltage)

Die Aufgaben der weiteren Ausschussmitglieder sind:

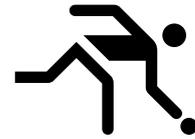
z.Zt. H.Möller Spielansetzer

z.Zt. J.Franck Tabellenverwaltung
 Spielansetzungskontrolle

z.Zt. H.Behn Passausstellung
 Spiellistenkontrolle

Wir würden uns freuen, wenn von Euch sich neue Ausschussmitglieder melden würden, die ab den nächsten Wahlen uns helfen würden.

Spielausschuss Kegeln



Der Spielausschuss wünscht allen Keglerinnen und Keglern ein Frohes und erfolgreiches neues Jahr und hofft auch für die letzten Monate wiederrum auf eine genauso tolle Zusammenarbeit wie bisher.



Punktspielergebnisse

Damen

Sonderkl. Nr. 2 Dresdner Bank 1 – Deutsche Bank 1 1659 – 1699

Herren

Sonderkl. 1 Nr.10 ERGO sports 2 – HSK 1 1707 – 1708

Nr.15 HSK 1 – Postamt 50 1 1801 – 1767

Sonderkl. 2 Nr. 7 Postamt 13 1 – ERGO sports 1 1749 – 1757

Nr.12 Postamt 13 1 – Euler Hermes 1 1747 – 1748

Nr.15 Hochbahn 1 – ERGO sports 1 1724 – 1727

Oberliga 1 Nr.10 Pinguin 2 – Ethicon 1 1727 – 1707

Nr.15 Postamt 13 2 – Ethicon 1 1689 – 1694

Oberliga 2 Nr.13 Blau-Weiß-Rot 1 – HSK 2 1263 – 1274

H.-L. Gentz hat nach 44 Wurf aus gesundh. Gründen abgebr.

Nr.14 VHH Bergedorf 1 – SV Rapid 1 1640 – 1661

Nr.15 Pinguin 1 – Blau-Weiß-Rot 1 1724 – 1709

Klasse A1 Nr.13 Hochbahn 2 – Flowserve 1 1732 – 1692

Nr.15 SV Rapid 2 – Flowserve 1 1706 – 1703

Klasse A2 Nr.19 Pinguin 3 – Nestle 2 1700 – 1500

Nestle hat das Spiel abgesagt !!!

Nr.21 Postamt 50 2 – Eppendorf AG 2 1712 – 1645

Klasse B1 Nr.13 VHH Bergedorf 2 – Dt. Telekom 1 1463 – 1653

Nr.20 Signal Iduna 1 – VHH Bergedorf 2 1253 – 1210

H. Gaudert hat nach 30 Wurf aus gesundh. Gründen abgebr.

Klasse B2 Nr. 9 Hochbahn 3 – Kone 1 1661 – 1701

Nr.17 BAT 1 – Hochbahn 3 1685 – 1635

Nr.21 Eppendorf AG 3 – BAT 1 1500 – 1700

Eppendorf hatte nur 3 Starter



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

2009/2010

Damen

Barmbek 21.11.2009 Barmbek 12.12.2009 Barmbek 16.01.2010 Barmbek 20.02.2010

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Hassner	Dt. Bank	589	602			1191
02	Umbach	Hochbahn	588	587			1175
03	Sietz	Allianz	583	577			1160
04	Buczylowski	Dr. Bank	572	565			1137
05	Francke	Signal Iduna	563	570			1133
06	Hansen	Nestle	559	571			1130
07	Olsen	Signal Iduna	567	551			1118
08	Wippich	Hochbahn	551	560			1111
09	Schultz	LSV	536	559			1095
10	Schulze	B S W	489	556			1045
11	Schrader, R.	Hochbahn	581	0			581
12	Bandow	Dr. Bank	0	577			577
13	Eilers-Lingenau	Dr. Bank	555	0			555
14	Schrader, E.	Hochbahn	0	554			554
15	Preylowski	Dr. Bank	0	548			548
16	Möncke	Nestle	0	0			0
17	Hamann	Signal Iduna	0	0			0

Seniorinnen

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	v. Remmen	SV Rapid	591	595			1186
02	Müller, B.	Dt. Bank	577	579			1156
03	Zorn	Dt. Bank	570	575			1145
04	Selvert	Dt. Bank	577	565			1142
05	Kaduk	Dt. Bank	577	564			1141
06	Fügert	Dt. Bank	563	568			1131
07	Voss	SV Rapid	567	559			1126
08	Sick	L S V	566	553			1119
09	Jedenat	SV Rapid	506	522			1028
10	Blam	Vattenfall	582	0			582
11	Pott	Hochbahn	0	547			547

Herren

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Schlorke	Hochbahn	603	597			1200
02	Singer	SV Rapid	596	600			1196
03	Müller	Dt. Bank	596	593			1189
04	Reimers	Lufthansa	589	598			1187
05	Ströbl	Dresd. Bank	593	590			1183
06	Jensen	Lufthansa	589	594			1183
07	Nissen, A.	Hochbahn	592	590			1182
08	Bitter	Nestle	582	596			1178
09	Schröder	HSK	593	583			1176
10	Frankowski	Dt. Bank	581	595			1176
11	Pahnke	Euler Herm.	590	582			1172
12	Schulz	HSK	590	582			1172
13	Brüning	Euler Herm.	579	589			1168
14	Teepe	Euler Herm.	587	579			1166
15	Machnitzke	Euler Herm.	580	585			1165
16	Neunherz	Nestle	577	577			1154
17	Lehrbass	Dt. Bank	586	567			1153
18	Saggau	Lufthansa	575	577			1152
19	Kutschke	Euler Herm.	589	557			1146
20	Schrader	Hochbahn	571	562			1133
21	Herholdt	Nestle	566	555			1121
22	Friedrich	Nestle	546	560			1106
23	Wippich	Hochbahn	538	568			1106
24	Bandow	Dresd. Bank	519	557			1076
25	Bestmann	Euler Herm.	0	584			584
26	Schiller	HSK	576	0			576
27	Lingenau	Dresd. Bank	572	0			572
28	Engelhardt	Dt. Telekom	555	0			555
29	Brose	Lufthansa	0	555			555
30	Lauer	Nestle	508	0			508
31	Treyz	Nestle	0	0			0

Senioren A

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Grabowski	Postamt 13	572	575			1147
02	Knop	ERGO sp.	573	572			1145
03	Petersen	Vattenfall	553	573			1126

Es gibt nur noch einen Pokal !!!

Senioren B

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Mengel	L S V	582	587			1169
02	Piper	B W R	578	584			1162
03	Gregorius	L S V	577	581			1158
04	Schaefer	Postamt 13	583	573			1156
05	Schulze	B S W	570	579			1149
06	Ziegler	Dt. Telekom	569	577			1146
07	Knuth	HSK	578	567			1145
08	Veen	Dt. Bank	564	581			1145
09	Siefke A.K.	B S W	569	570			1139
10	Tesche	Vattenfall	554	585			1139
11	Ingensand	OTTO Hbg.	562	575			1137
12	Balbisi	L S V	574	561			1135
13	Siepa	SV Rapid	569	556			1125
14	Witt	Hochbahn	557	564			1121
15	Heyer	B S W	559	551			1110
16	Hartmann	Dt. Bank	560	546			1106
17	Scherkl	Hochbahn	553	537			1090
18	Krause	HSK	0	581			581
19	Schmidt	B W R	0	548			548

Senioren C

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Nothen	Lufthansa	577	573			1150
02	Zühlke	B S W	570	577			1147
03	Smolcic	Hochbahn	570	577			1147
04	Johannsen	HSK	580	563			1143
05	Ohl	ERGO sp.	578	565			1143
06	Ihme	ERGO sp.	566	577			1143
07	Weigand	Lufthansa	578	561			1139
08	v. Remmen	SV Rapid	560	564			1124
09	Peters	B W R	565	552			1117
10	Komorowski	SV Rapid	565	550			1115
11	Berthold	ERGO sp.	564	551			1115
12	Gentz	B W R	564	0			564
13	Reif	B W R	0	554			554
14	Pott	Hochbahn	0	514			514
15	Kahl	B W R	0	482			482



INHALTSVERZEICHNIS :

- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
- 2) Einladung 5. LAUF-FEUER - Waldlauf
- 3) Einladung 35. Allianz-Crosslauf
- 4) Terminplan 2010
- 5) Medaillenspiegel 2009

MITTEILUNGEN DES LA-AUSSCHUSSES

ZUR ERINNERUNG / TERMINE

Sonnabend, 09.01.	Waldlauf SV Signal Iduna / BSV-Waldlaufmeisterschaften 2010 / Volkspark HH-Bahrenfeld
Sonntag, 10.01.	Eisbären-Treffen des Lufthansa SV / LSV-Anlage
Sonnabend, 23.01.	Crosslauf FA Blankenese / HH-Sülldorf
Sonnabend, 30.01.	Vattenfall-Werfertag / Flurstraße
Sonnabend, 13.02.	Lauffeuer-Waldlauf / Tangstedter Forst
Sonnabend, 20.02.	Allianz-Werfertag / Flurstraße
Sonnabend, 27.02.	Crosslauf SV Weiß-Blau Allianz / Bergedorfer Gehölz

TERMINPLAN 2009

In diesem VMB gibt der Leichtathletik-Ausschuss die Termine für das Jahr 2010 bekannt. Unsere Spartenleiter/innen werden gebeten, ihren Aktiven den Terminplan zur Kenntnis zu bringen. Auf zwei Veranstaltungen, bei denen der BSV-Teamgeist gefordert ist, sollte besonders hingewiesen werden : die Alsterstaffel am 30. Mai 2010 (mit neuem Austragungsmodus) und den BSV-Mannschafts-Cup am 1. Juni 2010 !
Bei Terminänderungen erfolgt umgehende Information im VMB, aktuelle Infos auch im Internet : www.kuddl-voss.de

VERBANDSMITTEILUNGSBLATT 2010

Das Verbandsmitteilungsblatt (VMB) erscheint im Jahr 2010 an den folgenden Tagen (immer freitags) und als PDF unter www.bsv-hamburg.de :
Nr. 1 : 08. Januar / Nr. 2 : 05. Februar / Nr. 5 : 06. März / Nr. 4 : 09. April / Nr. 5 : 07. Mai / Nr. 6 : 04. Juni / Nr. 7 : 02. Juli / Nr. 8 : 06. August / Nr. 9 : 03. September / Nr. 10 : 01. Oktober / Nr. 11 : 05. November / Nr. 12 : 03. Dezember 2010

LAUFEN IN HAMBURG

In der vom HLV herausgegebenen Broschüre „Laufen in Hamburg“ sind auch die Einladungen zum City Nord Lauf am 28. sowie zur Alsterstaffel am 30. Mai 2010 enthalten. Bitte beachten : die Einladungen in der Broschüre richten sich **nicht** an die Leichtathleten des BSV Hamburg ! Die **BSV-Ausschreibungen** für beide Veranstaltungen werden im VMB 4/2010 veröffentlicht.

Siegfried Bernin

Am 1. Weihnachtstag 2009 ist Siegfried Bernin nach langer schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren friedlich eingeschlafen. Mit Sigg, wie er liebevoll von seinen vielen Sportfreunden genannt wurde, verliert die Betriebssport-Leichtathletikfamilie einen vorbildlichen Sportkameraden. Erst spät, im Alter von 40 Jahren, entdeckte er seine Liebe zum Laufen. 1989 gründete er die Sparte Leichtathletik bei der BSV Raffay, 2008 wurde er für seinen unermüdlichen Einsatz mit der silbernen Ehrennadel des BSV Hamburg ausgezeichnet.
Wir werden Sigg stets ein ehrendes Andenken bewahren.

EINLADUNG ZUM 5. L A U F – F E U E R - WALDLAUF

Die BSG´en Laufwerk und Feuerwehr laden unsere Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zu ihrem 5. gemeinsamen Waldlauf ein. Für die Betreuung der Aktiven beim 37. Waldlauf im Tangstedter Forst zeichnet in bewährter Weise die BSG Feuerwehr verantwortlich, für die Meldungen ist die BSG Laufwerk zuständig.

TERMIN : **Sonnabend, 13. Februar 2010 / Beginn 13.30 Uhr**

ORT : **Tangstedter Forst**

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

13.30 Uhr	L a n g s t r e c k e	3 Runden = 10.350 m
14.45 Uhr	K u r z s t r e c k e	1 Runde = 3.400 m
15.20 Uhr	M i t t e l s t r e c k e	2 Runden = 6.960 m

STARTBER. : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG´en, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. HLV-Aktive** können an der Veranstaltung teilnehmen, die Wertung erfolgt a.K.

WERTUNGEN : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2009/2010.

MELDUNGEN : **Internet-Meldung :** **bis Mittwoch, 10. Februar 2010 / 23 Uhr**
Schriftliche Meldung : **bis Mittwoch, 03. Februar 2010**
an Laufwerk Hamburg GmbH, z.Hd. Herrn Helge Meise
Hoheluftchaussee 42, 20253 Hamburg

STARTGELD : **2,-- € je Einzelstart**
Das Startgeld ist spätestens 14 Tage nach der Veranstaltung zu überweisen an Alfred Hintzmann, Konto-Nr. 1220464216 bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 20050550, Kennwort „Waldlauf 2010“. Name der BSG bei der Überweisung nicht vergessen !

Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nur bei gleichzeitiger Barzahlung möglich, Aufgeld 1,--€ je Start.

ALLGEMEINES : Streckenführung wie in den Vorjahren, gelaufen wird auf Waldwegen ohne nennenswerte Steigungen. **Spikes dürfen benutzt werden.**
Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (muss im Teilnehmerverzeichnis registriert sein) sind und die Startnummer der Serie 2009/2010 tragen.
Anfahrt : Aus HH in Richtung Bad Segeberg über die Segeberger Chaussee (B432), ca. 3 Km hinter Ochsenzoll links ab in den Wilstedter Weg, nach ca.2 Km führt ein Waldweg links ab zum Start.
Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art.
Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Tangstedter Forst.
Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der Einzel- und Mannschaftswertungen.
Zur Tee-Ausgabe bitte eigene Becher mitbringen.
Bitte beachten : Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen so zu parken, dass der Straßenverkehr nicht behindert wird.

Der LAUF-FEUER-Waldlauf ist die 6. Veranstaltung der Wald/ Crosslaufserie 2009/2010 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg. Der Waldlauf findet bei fast jeder Witterung statt.

BSG FEUERWEHR
gez. Alfred Hintzmann

BSG LAUFWERK
gez. Helge Meise

gen.: LA-AUSSCHUSS
gez. orlo

EINLADUNG ZUM 35. CROSSLAUF DES SV WEISS-BLAU ALLIANZ

TERMIN : Sonnabend, 27. Februar 2010 / Beginn 13.30 Uhr

ORT : Bergedorfer Gehölz

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

13.30 Uhr	Kurzstrecke	1 kleine + 1 große Runde = 3.360 m
14.10 Uhr	Langstrecke	1 kleine + 3 große Runden = 8.060 m
15.20 Uhr	Mittelstrecke	1 kleine + 2 große Runden = 5.710 m

STRECKE : Waldwege mit zahlreichen Steigungen. **S p i k e s** dürfen benutzt werden, bei extremer Witterung ist die Benutzung von Spikes ratsam !

STARTBER. : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind**. HLV-Aktive können an der Veranstaltung teilnehmen, die Wertung erfolgt a.K.

WERTUNGEN : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2009/2010

MELDUNGEN : **Internet Meldung** : bis **Mittwoch, 24. Februar 2010 / 23 Uhr**
Schriftliche Meldungen : bis **Mittwoch, 17. Februar 2010**
an Hartmut Sickart, Schimmelmannellee 18, 22043 Hamburg

STARTGELD : **2,-- € je Einzelstart**
Das Startgeld ist spätestens 14 Tage nach der Veranstaltung zu überweisen an
SVEN LÜHRS, comdirectbank, Konto 3786290, BLZ 200 411 33
Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nur bei gleichzeitiger Barzahlung möglich, Aufgeld 1,-- € je Start.

ALLGEMEINES : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (muss im Teilnehmerverzeichnis registriert sein) sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2009/2010 tragen.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Bergedorfer Gehölz.

Zur Tee-Ausgabe sind eigene Becher mitzubringen.

Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der Einzel- und Mannschaftswertungen.

Anfahrt: Das Bergedorfer Gehölz ist zu erreichen über Wentorfer Str., links ab in den Pfingstberg, Parkplatz zwischen Luisen-Gymnasium und Billtal-Stadion. Start und Ziel befinden sich wie in den Vorjahren auf der Rodelbahn.

Der Allianz-Cross ist die 7. Veranstaltung der Wald-Crosslaufserie 2009/2010 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg. Die Veranstaltung findet bei fast jeder Witterung statt.

SV WEISS-BLAU ALLIANZ
gez. Sven Lührs

gen.: **LA-AUSSCHUSS**
gez. orlo



Betriebssportverband Hamburg

Leichtathletik

Terminplan 2010



Januar

Sa. 09.01.	Waldlauf – MS	SV Signal Iduna	Volkspark HH-Bahrenfeld
So.10.01.	Eisbären-Treffen	Lufthansa SV	LSV-Sportplatz
Sa. 23.01.	Crosslauf	FA Blankenese	Marienhöhe, Sülldorf/Rissen
Sa. 30.01.	Werfertag	Vattenfall	Flurstraße

Februar

Sa. 13.02.	Waldlauf	Feuerwehr + Laufwerk	Tangstedter Forst
Sa. 20.02.	Werfertag	Allianz	Flurstraße
Sa. 27.02.	Crosslauf	Allianz	Bergedorfer Gehölz

März

So. 07.03.	Hallensportfest	BSV-LA	LA-Halle
Sa. 13.03.	Werfertag	Vattenfall	Flurstraße
So. 21.03.	Halbmarathon - MS	BSV-LA	LSV-Sportplatz/Flughafen
Sa. 27.03.	Waldlauf	Philips LG	Niendorfer Gehege

April

Di.. 13.04.	Bahneröffnung mit Werfertag	BSV-LA	Jahnkampfbahn
So. 25.04.	Marathon – MS	BSV-LA / ACT Agency	Marathon Hamburg

Mai

Di. 11.05.	Abendsportfest	Philips LG	Hammer Park
Mi. 19.05.	Bramfelder See Lauf	NDR	1. Lauf BSV-Sommer-Cup 2010
Fr. 28.05.	City Nord Lauf	ERGOsports + Vattenfall	2. Lauf BSV-Sommer-Cup 2010
So. 30.05.	97. Alsterstaffel / Langstaffel 4 x 2 Runden	BSV-LA+BMS Sportveranst. GbR	Binnenalster

Juni

Di. 01.06.	Mannschafts-Cup	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Mi. 09.06.	Stundenlauf	NDR	Hammer Park (?)
Sa. 19.06.	HSH Nordbank-Run	HSH Nordbank	Hafen-City
Di. 22.06.	Abendsportfest mit MS Mehrkampf+3x1.000m	FA Blankenese + BSV-LA	Hammer Park (?)
Fr. 25.06.	Wedeler Deichlauf	Elbe Sport	3. Lauf BSV-Sommer-Cup 2010
Di. 29.06.	Hamburger MS / 1. Tag	BSV-LA	Jahnkampfbahn

Juli

Sa.03.07.	Hamburger MS / 2. Tag	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Di. 20.07.	Abendsportfest	SV Rot-Gelb Shell	Jahnkampfbahn
Mi. 28.07.	Hammer Park -Lauf	Philips LG	4. Lauf BSV-Sommer-Cup 2010

August

Di. 10.08.	Abendsportfest	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Mi. 25.08.	Hohenbuchenlauf	ERGOsports + Vattenfall	5. Lauf BSV- Sommer-Cup 2010

September

So. 05.09.	27. Airport Race	Lufthansa SV	Flughafen
Mi. 08.09.	Spartenleiterversamml.	BSV-LA	BSV-Anlage
Fr. 17.09.	Bahnabschluss mit Bacardi-Super-Cup	BSV-LA + Bacardi	Jahnkampfbahn

Oktober

So. 03.10.	10 Km-Straßenlauf MS	SG Zoll + BSV-LA	Speicherstadt
So. 10.10.	Marathon	Laufwerk	Stadtpark
Sa. 30.10.	Crosslauf	SV Rapid	Horner Rennbahn

November

So. 14.11	25 Km-Lauf	Otto + TuS Holstein	Quickborn
20.o.27.11.	Waldlauf	SV Rot-Gelb Shell	Volkspark HH-Bahrenfeld

Dezember

4.o.11.12	Waldlauf	ERGOsports	Stadtpark
-----------	----------	------------	-----------



MEDAILLENSPIEGEL DER BETRIEBSSPORT-LEICHTATHLETIK- MEISTERSCHAFTEN 2009



	Gold	Silber	Bronze	gesamt	2008	Gold	Silber	Bronze	gesamt
1. Philips LG	29	44	26	99	1.	33	28	26	87
2. N D R	22	5	9	36	2.	20	6	2	28
3. ERGOsports	15	12	7	34	6.	10	6	8	24
4. Siemens	12	8	8	28	19.	5	13	6	24
5. Polizei	10	9	6	25	3.	14	6	1	21
6. Elbe Sport/ESW&STN	10	6	6	22	5.	12	2	3	17
7. SG Haspa	9	5	4	18	9.	8	2	4	14
8. Airbus SG	9	5	3	17	8.	8	4	4	16
9. Vattenfall	8	9	6	23	4.	12	8	6	26
10. SV Signal Iduna	8	6	5	19	14.	7	14	6	27
11. Gaden	8	4	2	14	27.	3	6	4	13
12. Raffay	7	4	3	14	7.	9	1	6	16
13. Laufwerk	7	4	2	13	22.	5	3	3	11
14. Beiersdorf	7	4	1	12	43.	1	2	3	6
15. SG Stern	7	2	5	14	28.	3	5	-	8
16. Feuerwehr	7	2	1	10	11.	8	2	1	11
17. German. Lloyd	7	2	-	9	12.	8	1	-	8
18. Esso	6	-	1	7	33.	2	2	-	4
19. FA Blankenese	5	6	8	19	15.	7	9	11	27
20. HSH Nordbank	5	4	3	12	20.	5	6	8	19
21. HH-Hochschulen	5	1	2	8	23.	5	2	1	8
22. RASI 06	4	7	3	14	39.	1	6	5	12
23. Lufthansa SV	4	5	4	13	24.	4	7	4	15
24. SG Zoll	4	3	6	13	18.	6	2	-	8
25. Axel Springer	4	3	3	10	17.	6	3	3	12
26. Bacardi	4	2	2	8	38.	1	8	3	12
SV Rapid	4	2	2	8	29.	3	1	-	4
28. Otto	4	2	1	7	32.	2	2	3	7
29. SV Rot-Gelb Shell	4	1	5	10	10.	8	2	3	13
30. Deutscher Ring	4	1	1	6	45.	1	1	1	3
31. TÜV Nord	4	-	2	6	44.	1	1	2	4
32. H E K	3	4	1	8	16.	7	1	3	11
33. D A K	3	2	1	6	21.	5	6	1	12
34. H S U	3	1	1	5	25.	4	4	-	8
35. Claudius Peters	2	8	4	14	31.	2	4	1	7
36. Deutsche Bank	2	7	2	11	40.	1	6	1	8
37. DESY	2	-	3	5	41.	1	3	1	5
38. Laufladen	1	6	3	10	-	-	-	-	-
39. Allianz	1	3	1	5	12.	8	1	-	9
Tchibo	1	3	1	5	48.	1	1	-	2
41. Dresdner Bank	1	2	6	9	26.	3	10	7	20
42. Hochbahn	1	1	2	4	37.	2	-	-	2
43. Dt.Telekom	1	1	-	2	54.	-	2	2	4
BP-Oil	1	1	-	2	52.	1	-	-	1
45. e.on/Hanse	1	-	1	2	58.	-	1	1	2
46. B V I	1	-	-	1	58.	-	1	1	2
Commerzbank	1	-	-	1	62.	-	1	-	1
Holsten	1	-	--	1	35.	2	1	-	3

Hypo-Vereinsbank 1 - - 1 58 - 1 1 2
MEDAILLENSPIEGEL 2009

	Gold	Silber	Bronze	gesamt	2008	Gold	Silber	Bronze	gesamt
50. Bundesbank	-	5	1	6	42.	1	2	4	7
51. IBM Klub	-	4	2	6	45.	1	1	1	3
52. Hapag-Lloyd	-	2	1	3	30.	3	-	2	5
53. BA Nord	-	2	-	2	45.	1	1	1	3
Innovas	-	2	-	2	56.	-	2	-	2
MEDECO	-	2	-	2	55.	-	2	1	3
56. Orthop.Norderstedt	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Still	-	1	-	1	35.	2	1	-	3
58. TKK	-	-	2	2	58.	-	1	1	2
59. AXA	-	-	1	1	-	-	-	-	-
BA Eimsbüttel	-	-	1	1	49.	1	-	1	2
Gehe Pharma	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Generali	-	-	1	1	62.	-	1	-	1
Gruner & Jahr	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Hamburg-Wasser	-	-	1	1	49.	1	-	1	2



**Betriebssportverband
Hamburg e. V.**

Sparte Radsport



Manfred Schwarz	Obmann / RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Obmann / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	suse.buett@gmx.de
Petra Marbs	Presse	0160/3511275	petra.marbs@kvhh.de

Termine im Norden

- 9.1.2010 RTF Kaffee-Klatsch des RV Hamburg ab 15.00 Uhr in den Konferenzräumen 1 und 2 beim NDR in Lokstedt, Haus 14 statt.
- 9.1.2010 Geführte CTF Permanente „Ölberg-reverse“ - ESV Fortuna Celle
- 16.1.2010 Geführte CTF-Permanente „Neustädter Holz - reverse“ - ESV Fortuna Celle
- 17.1.2010 Stevens Cross-Cup - Finallauf - RSG Nordheide
- 24.1.2010 CTF Bis in die Holmer Berge - RG Wedel
- 30.1.2010 MTB & Cross Serie der RV Endspurt - RV Endspurt
- 31.1.2010 CTF Kattendorf-Struggle - RSC Kattenberg
- 31.1.2010 Mountainbike-Tour des RSC Lohne - RSC Lohne Wietmarschen

29./30.5.2010 Betriebssportmeisterschaften in der City-Nord

1.8.2010 RTF „Bis vor die Tore Lübecks“

Der Radausschuss wünscht Euch und Euren Familien ein gesundes und erfolgreiches 2010. Genießt unser schönes „Hamburg in weiß“, bevor die ersten Rad-Ausfahrten als Rennrad-, Mountainbikefahrer oder Radwanderer wieder starten. Und allen, die sich schon jetzt mit zwei Rädern auf die Straßen wagen: Nicht stürzen, kommt immer gut und gesund an.

Helfer für City Nord und RTF

Für die Betriebssportmeisterschaften in der City Nord und für die RTF „Bis vor Lübecks Tore“ werden dringend Helfer gesucht. Bitte diskutiert in euren BSG'n wer von Euch an den Terminen 29./30.5.2010 und/oder 1.8.2010 die Organisatoren unterstützen kann. Es wäre schön, wenn jede Betriebssportgemeinschaft, die an den Veranstaltungen teilnimmt auch jemanden als Helfer bereitstellt. Welche Art Hilfe und wie viel Zeit dafür zu planen ist könnt Ihr bei Manfred erfragen. Also bitte redet mit Euren Radlern und meldet Euch bei Manfred.

BSG

Für 2010 planen wir in loser Folge die Betriebssportgemeinschaften in den Verbandsmitteilungen vorzustellen. Hilfreich wären Informationen über die sportliche Zusammensetzung und die unterschiedlichen Interessen für den Radsport. Habt Ihr z. B. mehr Rennrad- oder Crossfahrer; oder gibt es mehr Interesse an organisierten Radtouren in oder um Hamburg.

Lizenzfahrer

Wir planen für die nächsten Verbandsmitteilungen eine Art Steckbrief über die Lizenzfahrer aus den Betriebssportgemeinschaften. Dafür und auch um weiterhin über Teilnahmen und Ergebnisse an den verschiedenen Rennen berichten zu können, benötigen wir Eure Mithilfe.

Für Rückfragen, Informationen und/oder Anregungen für die drei vorgenannten Punkte meldet Euch bitte bei

Manfred: 040/40165835 // 0179/6632034 // radmanne@gmx.de

Verbandsmitteilungen

Und noch eine Bitte des Radausschusses für 2010: Bitte leitet die Verbandsmitteilungen möglichst zeitnah an die Mitglieder Eurer Betriebssportgemeinschaften weiter.

Schrauberkurse

Termine:

20. Januar 2010 / 3. Februar 2010 / 17. Februar 2010
Beginn jeweils 19.00 Uhr / Dauer ca. 2-3 Stunden

Themen:

1. Laufräder: Aufspeichen und zentrieren
2. Schaltung / Bremse / Antrieb: Einstellung, Pflege und Wartung

An allen drei Terminen finden Kurse zu beiden Themen statt. Bei der Anmeldung entscheidet Euch bitte für ein Thema. Die Kosten für Spartenmitglieder betragen 6 Euro, für Nicht-Spartenmitglieder 9 Euro.

Anmeldung und weitere Infos:

TRENGA DE (Fahrrad Center Harburg) unter Tel.: 040/3231007-0 oder info@trea.de

Dano´s TrengaDepesche

Der Meister fährt TrengaDe

Eigentlich wäre ja der Landesverband Hamburg dran gewesen eine Nordmeisterschaft auszurichten, was wohl aber nicht gelang. Die Gründe für eine Verlagerung ins benachbarte Schleswig Holstein werden bestimmt signifikant gewesen sein, denn sie wurden nie publik. Mit Barmstedt fand sich aber eine Gemeinde, die wirklich viel bewegte um diese Meisterschaft zum Erfolg werden zu lassen.

Der Kurs

Hier kommen jetzt meine diplomatischen Züge zum Vorschein. Ein Hamburger, dessen Landesverband kein Rennen ausrichtete, kann nicht über die alternative Strecke meckern. Es war ein Kurs der Straßenfahrern lag und meinen Stärken nicht entsprach. Die meisten Höhenzentimeter legte mein Rad auf dem Weg aus dem Kofferraum zurück. Den Sonnenuntergang konnten wir auf den zahlreichen Geraden genießen und die Stollen wurden auf der Straße immer schön frei gefahren. Dennoch waren einige Ecken dabei, wo Technik und die richtige Reifenwahl die Entscheidung bringen sollte.

Die Gegner

Es waren die Jungs, welche mir schon beim Stevens-Crosscup das Leben manchmal schwer machten. Sie waren jung, bis auf Michael Lutschewitz, und sie wollten alle den Titel des Nord- und Landesmeisters. Klar war die erste Garde des Deutschen Crosssports nicht da, aber auch sie hätten den Weg mit Navi gefunden. Pünktlich folgte der Startschuß und die 30 Leute schoben sich Richtung erster Kurve und langem Singletrail. Vorne dabei waren natürlich Michael, Jan Büchmann, Enno Quast und Heinrich Berger (beide HRV). Gefolgt von dem ganzen, aufgereihten Feld der restlichen Fahrer.

Das Rennen

Ehrlich gesagt, habe ich so eine Rennkonstellation noch nie erlebt. Die ersten Runden waren wir bis zu acht Fahrer, die gemeinsam um die Ecken hechelten. Das Tempo war durch kurze Attacken immer mal wieder hoch, ohne das sich ein größeres Loch auftat. Ich fuhr wohl das erste gute taktische Rennen meiner Laufbahn. An Position eins oder zwei ging es ins Gelände, die Führungen wurden nie zu lange gefahren und im schmierigen Gelände war ich immer vorne. Ich konnte so genau beobachten, wo man ein paar Meter gewinnen konnte, ohne selbst zu viele Körner zu lassen.

3 Runden vor Schluß

Nach einer erneuten Tempoverschärfung nach Start und Ziel kamen wir zu Dritt auf die Straße mit einem guten Vorsprung. Wie sich später herausstellte, hatte Heinrich einen Defekt und Enno einen Sturz. Jan und ich nutzten die Chance und zogen nun gemeinsam am Horn. Der Vorsprung reichte noch bis in die letzte Runde, wo wir gemeinsam auf die Kopfsteinpflasterstraße bogen. Hier zog ich an und gewann sofort ein paar Meter, welche ich bis zur Spitzkehre halten konnte. Danach gab es eigentlich keine Möglichkeit mehr mich einzuholen. Mit Genuß und einigen Metern Vorsprung sicherte ich mir erneut den Meistertitel. Hurra, ich kann es doch noch. Enno schaffte es mit einem Tigersprung noch auf Rang 2, vor Jan Büchmann.

Der kleine Niels

Mein Teamgefährte in der U19-Klasse, der natürlich schon größer ist als ich, hatte seinen Auftritt bereits am Samstag. Warum die Niedersachsen, genauso wie die Mecklerburger, immer ihre eigene Meisterschaft machen, weiß man nicht so genau, aber sie tun es. Egal, Niels Willers war da und er sicherte sich den Vize-Titel. Nähere Einzelheiten zu seinem Rennen, sowie Streckendetails und kulinarische Höhepunkte sind mir nicht bekannt. Anmerken muss ich noch, dass in Barmstedt die Rennwurst auf Woldcup-niveau gegrillt wurde. Wenn jetzt noch drei Ecken in den Kurs kommen, dann sieht man mich dort auch wieder.

Ein Wintertraum

Damit hatte ich bei unserer Saarlandreise nicht wirklich gerechnet, aber der Winter kam und er brachte so einige Überraschungen mit sich. Die Reise nach Schmelz und Homburg ist zwar etwas länger, dafür hat man immer zwei gute Deutschlandcup-Rennen, welche eigentlich immer perfekt organisiert sind. Weitere Gründe für Überstunden auf der Autobahn sind die perfekte Herrberge bei Familie Hartmann und das Outlet-Center in Zweibrücken.

Der Tag in Schmelz

Während morgens noch leichter Regen fiel, hatte man ab Veranstaltungsbeginn typisches Herbstwetter mit allem was zum Cross dazugehört. Der neue Kurs war eine Kombination der ganz alten Runde und der letztjährigen Schleife. Heraus kam ein schnellerer und nicht ganz so bergiger Kurs. Dennoch waren noch einige Höhenmeter, meisten ohne Abzusteigen, zu bewältigen, je nach Kraft und Können. Muss nicht weiter erwähnen, dass ich dort locker hochfuhr, oder?

Die verflixte Kurve

Der Start berghoch gelang mir wieder gut und ich konnte mich gleich vorne mit einreihen. Es bildete sich schnell eine 6-Mann Gruppe, welche gemeinsam das Rennen prägte. Ich konnte an besagtem Anstieg kurzzeitig ein Loch reißen, was allerdings auf der schnellen Abfahrt wieder geschlossen wurde. Danach durfte jeder Mal sein Glück versuchen. Der einsetzende Regen machte einen Teil der Strecke schmieriger, so dass es jetzt eher möglich war, einen Angriff erfolgreich umzusetzen. Kaj Slenter (NED) zeigte uns wie es geht und sicherte sich den Sieg vor Karsten Volkmann (Isaac). Mein dritter Platz ging in der vorletzten Kurve verloren, wo ich auch schon den Anschluß an die Spitze verloren hatte. Michael Schweizer (Stevens) nutzte dies gekonnt aus. Holz auf Platz 4 gab es dann für mich.

Der Tag in Homburg

Nach einer Runde Shoppen und reichlich heimischen Spezialitäten ging es am Sonntag in Homburg weiter. Da ich den Kurs bereits am Freitag abgefahren war, blieb ich gelassen im Bett liegen. Als ich aber merkte, dass beim Biathlon genauso viel Schnee lag wie in Homburg, wurde ich doch nervös. Der Streckencheck zeigte dann auch das Dilemma: Schneematsch soweit das Auge reicht. Die Charakteristik der Runde war komplett gewandelt, denn es war nun eine sehr technische Runde geworden, wobei man zusätzlich noch viermal sein Rad tragen musste.

Das war nicht mein Wetter

Nach dem Start in die erste Runde, wurde es mir langsam bewusst, dass ich hier heute Probleme bekommen würde. Bei dem schmierigen Untergrund konnte ich die Kraft nicht in Renntempo umsetzen. Die Jungs vorne zogen ohne große Gegenwehr davon. Zwar konnte ich lange noch in der Gruppe um Platz 3 fahren, dennoch wurde ich nie wirklich warm um ein gutes Rennen zu fahren.

Zu kalt und zu matschig

Mit Michael Schweizer und Hannes Genze (Merida) waren die ersten Plätze uneinholbar, während bei Max Podschun, Karsten Volkmann und mir immer wieder die Führung in der Verfolgung wechselte. Nach einem weiteren Temperaturabfall hatte ich immer mehr Probleme dem Tempo zu folgen. Der Matsch fror am Rahmen und die Pedalen waren fast nicht mehr nutzbar. Nachdem die beiden Jungs dann endlich weg waren, hatte ich meine Ruhe und konnte frierend Platz 5 nach Hause retten. Insgesamt hat sich der Ausflug gelohnt, denn es gab ein paar Punkte für die Gesamtwertung, auch wenn mir Platz 5 gar nicht gefiel.

Die Traditionen

Die Weihnachtzeit ist ja schon seit längerem etwas sehr traditionelles. In diese Reihe gehört für den eingefleischten Sportler auch das Crossrennen in der Haake. Auch ich habe hier als Jedermann meine Rennkarriere begonnen, so dass es immer etwas Besonderes ist hier zu starten, insbesondere wenn nur noch zwei Wochen bis zur DM sind und jeder sehen will, wo er steht.

Die Strecke und das Wetter

Das im Winter die Streckenbeschaffenheiten sich ändern ist jedem klar, was hier aber die letzten Tage abging, habe ich auch noch nicht erlebt. Am 24.12 kurvte ich noch auf schneepräparierten Wanderwegen rum und ich freute mich auf ein schönes Winterrennen. Leider kamen Plusgrade und Regen, welche die Strecke komplett veränderten. Zahlreiche Helfer aus Harburg versuchten in den restlichen zwei Tagen alles, um die Strecke fahrbar zu halten. Neben Schneeräumen und Laubbeseitigen war das Eisvernichten die Hauptaufgabe. Meines Erachtens war alles den Umständen entsprechend renntauglich, auch wenn ich es hasse durch überfrierenden Matsch zu fahren oder zu laufen.

Neuer Start

Damit man auch etwas Neues geboten bekommt, wurde diesmal bergauf und nicht bergab gestartet. Ich erwischte auf der Außenbahn einen perfekten Start und konnte mich hinter Yohannes Sickmüller einreihen. Jetzt wurde es nass und kalt, denn dicht hinterm Vordermann schluckt man viel Dreck und Nässe. In den Laufpassagen wurde mir dann doch wieder warm, denn Siggie drückte aufs Tempo und Enno Quast, Konrad Opitz (STEVENS), Jan Büchmann (Nannook) und ich konnten nicht wirklich folgen. Ich kam zunächst nur mäßig mit dem Matsch zurecht und fiel auf Platz 5 zurück, was meine zahlreichen Fans aber nicht sehen wollten. Also Attacke...

Kraft statt Leichtfüßigkeit

Nach ein paar Runden hatte sich auch unsere Gruppe etwas auseinandergefahren. Konrad hatten wir abgehängt und Enno gab das Tempo vor. Ich kam langsam besser zurecht, fand meine Linie und konnte in den kräfteaubenden Schlammpassagen Meter für Meter gewinnen. Zur Rennmitte hatten wir uns mit Jan von Enno gelöst und fuhren gemeinsam unsere Runden. Von Siggie war nichts mehr zu sehen, so dass Platz 2 unter uns ausgefahren werden musste. .

Fango an der Hürde

Die Berge, die ich eigentlich immer hoch gefahren bin, musste ich in diesem Jahr laufen, so dass mein Fähigkeiten am Berg nicht so zum Tragen kamen. Als ich dann noch vor der Hürde einen Bauchklatscher machte, sah ich schon meine Position schwinden. Ich holte aber Jan wieder ein und gab mal beim Laufen

alles. Ich konnte einige Meter zwischen uns bringen und in die letzte Runde retten. Hier hatte Jan auch keine Lust mehr und ich sicherte mir hinter Yohannes einen tollen 2. Platz beim vorletzten D-Cup Rennen. Das gab neben Ehre und Anerkennung natürlich auch wertvolle Punkte, welche mir die erste Reihe bei der DM sichern.

Perfekter Tag für TrengaDe

Mit drei Fahrern in drei Klassen am Start und mit drei Podiumsplätzen nach Hause. Unser Straßenweltmeister Armin Raible, welcher nur im Rennen trainiert, da er sonst keine Zeit hat, nutzte das schlechte Wetter und fuhr bei dem Masters auf Platz 3. Niels Willers überzeugte bei der U19 trotz Defekts auch mit Platz 3 in seiner Klasse. Zwar hat er ein Laufrad zerstört, aber das ist bestimmt mit dem Preisgeld schnell bei Hauke abbezahlt.

Kurze Woche und deshalb geht es vorm Jahreswechsel zum Finale nach Herford. Dieses Rennen habe ich auch nur nass und dreckig, sowie mit kalten Duschen in Erinnerung. Egal, denn Finale ist Finale, auch wenn es maximal Platz 4 im D-Cup und somit die Blechmedaille sein wird.

Das Wort zur neuen Saison

Für die Crosser ist der Jahreswechsel ja nicht so einfach wie für den Normalo. Zwar ändert sich das Jahr und alle brauchen eine neue Lizenz, dennoch ist es die gleiche Crosssaison mit der gleichen Klasseneinteilung. Alles klar? Egal, ich wünsche den eifrigen Lesern einen guten Start in das neue Jahr und somit in die neue Saison. Nehmt Euch nicht zuviel vor, denn dann ist man eher frustriert. Ich zum Beispiel habe mir vorgenommen bei der kommenden DM einfach mal anzukommen. Nach zwei Jahren mit Totalausfall ist das durchaus drin.

Noch in 2009

Bevor das Jahr endgültig seinen Geist aufgab, trafen sich die eisernen Crosser zum Finale des D-Cups in Herford. Das Wetter war wirklich winterlich und es ging mit max. 120km/h an drehenden LKW's und an der Autobahn parkenden Autos Richtung Herford. Pünktlich zum Start war ich dann auch da und drehte zwei Proberunden bevor es richtig los ging. Wie eigentlich jedes Rennen standen die Jungs von Stevens neben mir und alle schielten auf Finn Heitmann und Christoph Pfingsten, welche es hier zu schlagen galt.

...und rein in die rutschige Achterbahn

Der Start von mir war noch das Beste was ich an diesem Tag zu bieten hatte. An Position drei ging es in und durch die erste Runde. Es lief gut, bis meine Pedale durch den Dreck der Laufpassagen zugefroren waren und ich völlig aus dem Konzept kam. Als ich schon neben dem Rad stand und aufhören wollte, merkte ich, dass irgendwie kaum Leute aus dem Wald kamen. Also wieder rauf auf den Bock und mit Gewalt in die Pedalen. Ich lag zwar nun an Position 8, hinter mir war aber kein Mensch mehr und nach vorne hatte ich Blickkontakt.

Solide Leistung vor der DM

In der zweiten Rennhälfte kam ich mit den Pedalschwierigkeiten besser zurecht und ich konnte Max Walsleben ein- und überholen. Nun war eigentlich Jan Büchmann (Nannook) das nächste Ziel, leider war vorher schon die Stunde um. So reichte es nur zu Platz 7, was zwar nicht toll ist, aber mich auch nicht besorgt, denn im fahrbaren Schlamm war die Kraft da und auch die rutschigen Kurven nahm ich gewohnt sicher. Einmal hingegen nahm ich vor Siggi Sickmüller eine Bodenprobe und hielt in etwas auf. Ein Zuschauer zeigte uns später wie es richtig geht, denn er rannte Siggi einfach um. Gewonnen hat übrigens Herr Pfingsten vor dem Lokalhelden Finn und Yohannes Sickmüller. Ein schönes Ende des D-Cups in Hinblick auf die Meisterschaften

Start 2010

Wie in den vergangenen Jahren traf man sich am Neujahrstag um besinnlich ins neue Jahr zu radeln. Die Sonne schien (fast) und die Wanderwege waren etwas überfrorenen, was uns aber nicht störte. Der Weltmeister aus dem Hause Stevens gab den Ton an und schwubb waren an der ersten Kreuzung 4 Leute weniger in der Gruppe. Es war also wie immer und am Ende der kurzen Ausfahrt hatte ich 3Std. auf der Uhr und mächtig hunger. Das geplante Rennen in Vechta sagte ich kurzentschlossen ab, da sich der erste Glätteunfall bei mir in der 30-Zone ereignet hatte und ich keine Lust hatte mich durch das Schneechaos zu quälen. Auf dem Rückweg aus Herford sind wir ca. 1.5Std hinterm Schneeflug mit 50km/h über die Autobahn geschlichen. Das ist Gift für einen Rennfahrer, insbesondere da dieser Schneeräumer nicht meine Lichtsignale verstanden hat.

Auf zur DM

Nächste Woche ist es dann soweit. Mit Niels Willers, Armin Raible und mir geht es zur DM nach Magstadt. Da werden wir dann sehen, was die Saison so an Form gebracht hat und wie wir uns aus der Affäre ziehen. Ich denke das Wetter wird auch ein entscheidendes Wörtchen mitreden, denn die Abfahrt wird bestimmt bei Frost extrem glatt. Der Wiesenanstieg kann hingegen bei Temperaturen um Null Grad zur Laufpassage werden.

Info der BSG AIRBUS

„GPS Navigation Theoriekurse

Trainingsveranstaltung: In Kooperation mit einem professionellen Trainer/ Referent bieten wir am **16.oder/und 17. Januar 2010**

Inhalt: Umgang mit Rad- und Lauf GPS Geräten (vorzugsweise von GARMIN)
Bearbeitung von Tracks
Erstellen von eigenen Routen
Nachbearbeiten von aufgezeichneten Tracks
Download/Upload und Konvertierung von GPS Tracks bzw. Routen
Kartographie: Welche Karten benötige ich als Garmin-User
Praxiserprobung (1-2h) Geländeerprobung

Schulungsort: Hamburg-Finkenwerder (wird bekannt gegeben)

Dauer: ca. 8h

Mitbringen: Eigenes Navigationsgerät, wer hat Crossrad, Laptop (aber kein Muss)

Kosten: abhängig v. Teilnehmeranzahl (40 – 60 €)

Mindestteilnehmer: 10/ max. 15

Interessenten melden sich bis zum 08.Januar 2010 mit Wunschtermin bei Volker Rohmoser (v.rohmoser@arcor.de)“

Training der BSG`n

BSG NDR und HASPA

Die regelmäßige Mittwochsrunde ist seit der Winterzeit bis ca. März/April 2010 eingestellt. Aufgrund einzelner Nachfragen und der guten Erfahrung wird es sporadisch im Winterhalbjahr vergleichbare Runden im Dunkeln geben. Interessenten können sich gern bei henning.koller@haspa.de melden und sie bekommen eine Infomail, wenn es soweit ist.

Lufthansa SV

Sonntags, 10.30 Uhr. Treffpunkt: Glashütterdam/ Ecke Travestr. in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

„Airbus MTB - Wintertraining:

Oktober 2009 – März 2010

Treffpunkt jed.2. Sonntag im Monat bei der Kärntner Hütte od. gem. Anzeige:

Termine und Anmeldung unter: <http://www.sg-airbus-radsport.de>“

Manfred, Christian, Susanne, Petra

Liebe Schachfreunde,

bevor mein Spielausschusskollege Horst Helmcke die erste Saisonhälfte Revue passieren lässt, an dieser Stelle der Hinweis auf die diesem VMB beiliegenden BSV-Turniere des Jahres 2010.

Auf folgende Änderungen hinsichtlich zweier Turniere will ich noch hinweisen: Der Spielausschuss hat beschlossen, dass die Mannschafts-Blitzmeisterschaft wie in früheren Jahren auch wieder mit 6er-Mannschaften ausgespielt wird, da die Umstellung auf 4er-Mannschaften keine Steigerung der Turnierteilnehmer gebracht hat.

Darüber hinaus wird die Aktivschach-Einzelmeisterschaft nur noch an 2 Tagen (und 7 statt 9 Runden) ausgetragen.

Ich wünsche allen Schachfreunden schachlich allen erdenklichen Erfolg im neuen Jahr!

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach

Mannschaftsmeisterschaft 2009/2010

In der **Gruppe 1** führen unverändert Hanse/Kravag und BWVL Kopf an Kopf. Als einziger ernsthafter Verfolger kommen wohl nur die Gerichte noch in Frage, denn wer in dieser Klasse zweimal verloren hat, dürfte für den Titelgewinn chancenlos sein.

Ausgeglichen mit jeweils zwei Siegen und zwei Niederlagen ist das Punktekonto der folgenden drei Mannschaften G+J, ERGO und Transit, die vermutlich

auch mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben werden.



Mit Platz 7 beginnt die Abstiegszone, wobei BSW, der Ring und die Baubehörde jeweils zwei Pluspunkte verzeichnen konnten. Die seit Jahren erfolgreiche Baubehörde ist somit aus dem Kreis der oberen Mannschaften ausgeschieden. Nach wie vor steht Generali auf dem letzten Platz. Wenn das Team jetzt nicht bald einige Punkte sammelt, ist der Abstieg nicht zu vermeiden.

Baubehörde 2 führt weiter die **Gruppe 2** an, gefolgt von BDF 1, Rapid 1 und BWVL 2, wobei die Wirtschaftsbehörde mit einem Nachholspiel im Rückstand ist. Diese vier Mannschaften werden mit ziemlicher Sicherheit die Aufstiegsplätze unter sich ausmachen.

Mit ausgeglichenem Punktekonto folgen T-Systems/BP 1, BVB/Zoll 1 und Ring 2. Der Aufsteiger Fachschule 1 verzeichnet auf dem drittletzten Platz drei Pluspunkte, könnte aber leicht auf den vorletzten Rang abrutschen, wenn die Gerichte ihr Nachholspiel gegen BWVL gewinnen sollten. Weiterhin bedenklich sieht es für den zweiten Aufsteiger Otto 1 aus, der noch keinen Pluspunkt verzeichnen konnte.

In der **Gruppe 3** scheint es einen sehr spannenden Aufstiegskampf zu geben, denn Rapid 2, Shell 1 und Vattenfall 1 nehmen punktgleich die Plätze 1 bis 3 ein, und auch Aufsteiger BSVH 1 liegt auf Rang 4 nach Minuspunkten gleichauf mit den drei vorderen Teams.

BSW 2, zur Zeit mit ausgeglichenem Punktekonto, könnte sich – je nach den Ergebnissen der nächsten Spiele – noch nach oben orientieren oder auch in den Abstiegsstrudel geraten, denn auf den Plätzen 6 bis 10 liegen fünf Mannschaften mit jeweils drei bzw. zwei Pluspunkten: Allianz 1, BVB/Zoll 2, Transit 2, Generali 2 und Baubehörde 3. Der Abstiegskampf wird hier genauso spannend sein wie der Kampf um die ersten beiden Plätze.

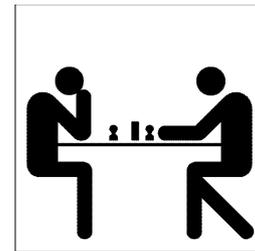
Commerzbank 1 führt in der **Gruppe 4** weiterhin die Tabelle an, und zwar als einzige Mannschaft verlustpunktfrei. Es folgen (stets mit einem Punkt Unterschied) BWVL 3, Fachschule 2 und Shell 2 auf den Plätzen 2 bis 4.

ERGO 2, Transit 3 und BDF 2 bilden das Mittelfeld, dürfen sich allerdings mit ihren vier bzw. drei Pluspunkten nicht allzu sicher fühlen. Nach den bisherigen Ergebnissen spricht allerdings viel dafür, dass die auf den Plätzen 8 bis 10 stehenden Mannschaften die Kandidaten für den Abstieg sind, nämlich T-Systems/BP 2, Hauni und G+J 2.

Unverändert stehen in der **Gruppe 5** Rapid 3 und Otto 2 mit je vier Siegen und ohne Niederlage an der Tabellenspitze, gefolgt von Baubehörde 4 und BVB/Zoll 3, die beide mit jeweils zwei Minuspunkten noch zur Spitzengruppe gehören. Allerdings hat die Baubehörde zwei Spiele mehr ausgetragen (und gewonnen) als BVB/Zoll 3 und verfügt über eine gute Ausgangsposition für die Aufstiegskämpfe.

Unverändert bilden Generali 3 auf Rang 5 und Allianz 2 (Rang 6) das Mittelfeld, aber beide Mannschaften können im Fall von Niederlagen leicht in den Abstiegskampf hineingezogen werden,

denn Lufthansa 1, Vattenfall 2 und Ring 3 (Plätze 7 bis 9) verfügen jeweils



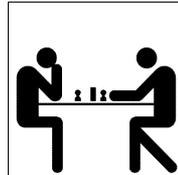
über zwei Pluspunkte und können sich alle bei einem Sieg leicht verbessern. Transit/HHA 4 ist unverändert das Schlusslicht.

In der **Gruppe 6** liegen die ersten fünf Mannschaften fast gleichauf. Der Spitzenreiter BWVL 4 wird verfolgt von BVB/Zoll 4, Hanse/Kravag/DAK 2, BDF 3 und Commerzbank 2, die sämtlich gute Chancen haben, einen Aufstiegsplatz zu erreichen.

BSW 3, jetzt auf Platz 6, bildet für sich allein das Mittelfeld, bevor dann mit Gerichte 3 und Baubehörde 5 schon die abstiegsgefährdeten Ränge kommen. Schlusslichter sind weiterhin G+J 3 und T-Systems/BP 3.

Die **Gruppe 7** bietet jetzt ein ausgeglicheneres Bild als beim letzten Bericht. Zur Zeit sieht es so aus, als sollte die verlustpunktfreie Mannschaft von Otto 3 die besten Karten haben. BSVH 2 (mit 6 : 2 Punkten) folgt auf Rang 2, und danach folgen auf den Plätzen 3 bis 7 mehrere Teams, die schon einige Minuspunkte auf dem Konto haben, nämlich Transit/HHA 5, BVB/Zoll 5, Commerzbank 3, Vattenfall 3 und Rapid 4. Rang 8 bis 11 nehmen Baubehörde 6, BDF 4, Commerzbank 4 und Lufthansa 2 ein.

Dr. Horst Helmcke
Spelausschuss Schach

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2009/2010**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Transit 1	■					3,5	2,0	4,0	2,0		11,5	4 - 4	6.
2	Baubehörde 1		■			2,5	4,0	1,0	1,5			9,0	2 - 6	9.
3	Generali 1			■	2,0	2,5	2,5	1,5				8,5	0 - 8	10.
4	BWVL 1			4,0	■	5,5	3,5				3,5	16,5	8 - 0	2.
5	Gerichte 1		3,5	3,5	0,5	■					4,0	11,5	6 - 2	3.
6	BSW 1	2,5	2,0	3,5	2,5		■					10,5	2 - 6	7.
7	Hanse/Kravag 1	4,0	5,0	4,5				■		3,5		17,0	8 - 0	1.
8	G + J 1	2,0	4,5						■	2,5	3,5	12,5	4 - 4	4.
9	ERGO 1	4,0						2,5	3,5	■	2,5	12,5	4 - 4	4.
10	Ring 1				2,5	2,0			2,5	3,5	■	10,5	2 - 6	7.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Gerichte 2	■					2,0	1,0		4,0		7,0	2 - 4	9.
2	Baubehörde 2		■			3,5	5,0	4,0	3,0			15,5	7 - 1	1.
3	BDF 1			■	4,5	2,5	5,0	3,0				15,0	5 - 3	2.
4	BVB/Zoll 1			1,5	■	4,0	2,0				3,5	11,0	4 - 4	6.
5	T-Systems/BP 1		2,5	3,5	2,0	■					4,5	12,5	4 - 4	5.
6	Ring 2	4,0	1,0	1,0	4,0		■					10,0	4 - 4	7.
7	Rapid 1	5,0	2,0	3,0				■		3,5		13,5	5 - 3	3.
8	BWVL 2		3,0						■	3,0	4,0	10,0	4 - 2	4.
9	Fachschule 1	2,0						2,5	3,0	■	4,0	11,5	3 - 5	8.
10	Otto 1				2,5	1,5			2,0	2,0	■	8,0	0 - 8	10.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Rapid 2	■					3,5	4,0	2,5	4,5		14,5	6 - 2	1.
2	BVB/Zoll 2		■			2,0	3,5	2,0	3,0			10,5	3 - 5	7.
3	BSW 2			■	3,5	2,5	2,5	4,0				12,5	4 - 4	5.
4	Transit 2			2,5	■	2,5	4,0					9,0	2 - 4	8.
5	Vattenfall 1		4,0	3,5	3,5	■					2,5	13,5	6 - 2	3.
6	Generali 2	2,5	2,5	3,5	2,0		■					10,5	2 - 6	9.
7	Baubehörde 3	2,0	4,0	2,0				■		1,0		9,0	2 - 6	10.
8	Shell 1	3,5	3,0						■	4,5	3,0	14,0	6 - 2	2.
9	Allianz 1	1,5						5,0	1,5	■	3,0	11,0	3 - 5	6.
10	BSVH 1					3,5			3,0	3,0	■	9,5	4 - 2	4.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Transit 3	■					2,5	3,0	5,0	2,5		13,0	3 - 5	6.
2	Commerzbk. 1		■			3,5	4,0	5,0	5,0			17,5	8 - 0	1.
3	Fachschule 2			■	2,5	4,0	4,0	4,5				15,0	6 - 2	3.
4	Shell 2			3,5	■	3,0	2,5				6k	15,0	5 - 3	4.
5	BDF 2		2,5	2,0	3,0	■					3,5	11,0	3 - 5	7.
6	ERGO 2	3,5	2,0	2,0	3,5		■					11,0	4 - 4	5.
7	Hauni	3,0	1,0	1,5				■		2,5		8,0	1 - 7	9.
8	T-Systems/BP 2	1,0	1,0						■	3,0	3,0	8,0	2 - 6	8.
9	BWVL 3	3,5						3,5	3,0	■	3,5	13,5	7 - 1	2.
10	G + J 2				0k	2,5			3,0	2,5	■	8,0	1 - 7	9.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2009/2010**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		BP	MP	Pl.
1	Otto 2	■					2,5	3,5	4,0	4,0			14,0	8 - 0	2.
2	Allianz 2 (4er)		■			2,0	1,0	1,0	2,5				6,5	3 - 5	6.
3	Generali 3			■		3,0	2,5	2,0					7,5	3 - 3	5.
4	BVB/Zoll 3				■	4,0	3,0				2,0		9,0	4 - 2	4.
5	Lufthansa 1		2,0	3,0	2,0	■					2,0		9,0	2 - 6	7.
6	Ring 3 (4er)	1,5	3,0	1,5	1,0		■						7,0	2 - 6	9.
7	Baubehörde 4	2,5	3,0	4,0				■	4,0	4,0			17,5	8 - 2	3.
8	Transit/HHA 4	2,0	1,5					2,0	■	2,5	1,5		9,5	0 - 10	10.
9	Vattenfall 2	2,0						2,0	3,5	■	1,5		9,0	2 - 6	7.
10	Rapid 3				4,0	4,0			4,5	4,5	■		17,0	8 - 0	1.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		BP	MP	Pl.
1	Commerzbk. 2	■					4,5	4,0	1,0	4,5			14,0	6 - 2	5.
2	BVB/Zoll 4		■		3,0	4,0	4,0	3,0	2,5				16,5	7 - 3	2.
3	BWVL 4			■	3,0	3,5	4,0	3,0					13,5	7 - 1	1.
4	BSW 3 (4er)		1,0	1,0	■	2,5	3,5				2,0		10,0	5 - 5	6.
5	G + J 3		2,0	2,5	1,5	■					3,0		9,0	1 - 7	9.
6	T-Systems/BP 3	1,5	2,0	2,0	0,5		■			1,0			7,0	0 - 10	10.
7	Baubehörde 5	2,0	3,0	3,0				■		2,5			10,5	2 - 6	8.
8	BDF 3	5,0	3,5						■	2,5	3,5		14,5	6 - 2	4.
9	Hanse/Kravag/DAK 2	1,5					5,0	3,5	3,5	■	3,0		16,5	7 - 3	2.
10	Gerichte 3				2,0	3,0			2,5	3,0	■		10,5	3 - 5	7.

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	BP	MP	Pl.
1	Commerzbk. 4 (4er)	■						0,5	0,5	2,5	1,0	0,5	5,0	2 - 8	10.
2	Baubehörde 6		■				1,5	2,5	1,5	2,5	3,0		11,0	3 - 7	8.
3	Vattenfall 3 (4er)			■	2,5	2,5	1,0	2,0	1,0				9,0	5 - 5	6.
4	BDF 4 (4er)			1,5	■	1,5	1,5	3,0					7,5	2 - 6	9.
5	Rapid 4			1,5	2,5	■		3,0					7,0	3 - 3	7.
6	Otto 3 (4er)		2,5	3,0	2,5		■						8,0	6 - 0	1.
7	Transit/HHA 5	3,5	3,5	2,0	1,0	3,0		■					13,0	6 - 4	3.
8	BSVH 2	3,5	4,5	3,0*					■			4,0	15,0	6 - 2	2.
9	Lufthansa 2 (4er)	1,5	1,5							■	0,5	2,0	5,5	1 - 7	11.
10	BVB/Zoll 5	3,0	3,0							3,5	■	2,0	11,5	5 - 3	4.
11	Commerzbk. 3	3,5							2,0	2,0	4,0	■	11,5	5 - 3	4.

* Mannschaftspunkte aberkannt

Sparte Schach**Nachträge zur Rangliste 2009/2010**

BSG	Br.	Nachname	Vorname	Geb.	Pass	Stat.	Verein	AB	WZ	Spielber.	Bemerkungen
Allianz	5	Kröncke	Uwe	1956		G*	HSK	31	1998		Spieler aus der BSG ausgeschieden
Baubehörde	9	Haack	Stefan	1969	8438	B	HSK	10	1888		Spieler aus der BSG ausgeschieden
	31a	Hinze	Peter	1954	8368	G		47	1607	01.09.2009	
BSVH	8a	Schneider	Alexander	1989	8380	B				12.11.2009	
BSW				Mannschaftsführer: 3.			Karin Walke	Tel.: 61 36 59			
	21	Schönbach	Günther	1924	8415	B				09.10.2009	
Commerzbank				Spieltag 1. Mannschaft: Dienstag							
	1a	Kröncke	Uwe	1956	3043	G*	HSK	31	1998	25.09.2009	
	4a	Polozov	Valeri	1965	7305	B		7	1616	25.09.2009	
ERGO	25	Geveillers	Vjaceslav	1981	8084	B/E				19.11.2009	
Lufthansa	2a	Ebel	Tobias	1983	8036	B				18.09.2009	
Rapid				Spartenleiter & Mannschaftsführer: 3.			Gerhard Bissinger	Tel.: 7428122			neuer Spielort: Schachklub Altona/ Finkenwerder Königstrasse 32, UG, Eingang im Torbogen, dort klingeln
	7	Wiener	Christian	1965	8410	G40	Altonaer SK	2078	01.09.2009		
Ring	14a	Huter	Otto	1942	6944	G*	Schachfreunde	19	1678	01.09.2009	
Shell				Mannschaftsführer: 2.			Peter Wolter	Tel.: 04102/707322633			Personalausweis mitbringen!
	16a	Arp	Marco	1975	8329	B				01.11.2009	
T-Systems/BP	1	Peterwitz	Klaus	1962	8265	B	Bargteheide	2	2099		Status verändert
Transit	3	Szobries	Torsten	1964	8356	G40	HSK		2055	11.09.2009	

Folgender Mannschaftskampf wurde wegen des Einsatzes von 3 G40-Spielern vom Spielausschuss neu bewertet:

	BP alt	MP alt	BP neu	MP neu
BVB/Zoll 1 - T-Systems 1	3½ : 2½	2 : 0	4 : 2	2 : 0

Folgender Mannschaftskampf wurde wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers vom Spielausschuss neu bewertet:

Vattenfall 3 - BSVH 2	½ : 3½	0 : 2	1 : 3	0 : 0
-----------------------	--------	-------	-------	-------

Änderungen des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften:

BSG	Mannschaft	spielberechtigt ab Rangl.-Nr.:
BVB/Zoll	5	24
Commerzbank	2	4
	3	10
	4	16
G+J	2	5
	3	12
Hanse/Kravag/DAK	2	5
Lufthansa	2	5
Otto	2	5
	3	11
Rapid	3	11
	4	20
T-Systems/BP	3	11
Transit	2	5
	3	11
	4	17
	5	23

Anzahl der kampflösen Verluste an den ersten beiden Brettern (ab dem dritten werden Mannschaftspunkte abgezogen):

Mannschaft	Anzahl:
BSVH 2	1
BSW 3	1
Generali 3	1
Gruner 1	1
Gruner 2	2
Hanse/DAK 2	1
Lufthansa 2	2
Vattenfall 2	1
T-Systems/BP 3	1

Sparte Schach

Veranstaltungskalender 2010

Termin*	Veranstaltung	Ort	Modus	Anzahl	Ausschreibung
Mi., 31.03., 19.00 Uhr	Ehemaligenturnier	CCH	5 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 2 am 05.02.
Mo., 26.04.	Cup der guten Hoffnung (Gr. 5 - 7)	BBH	7 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 2 am 05.02.
Mo., 03.05.	Mannschafts-Blitzmeisterschaft	Otto	Blitz	6er-Teams	Nr. 2 am 05.02.
Fr., 07.05.	Spartenleiterversammlung	BSV	-	-	Nr. 2 am 05.02.
Di., 01.06.	Betriebssport-Cup (ohne Vereinsspieler)	DAK	7 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 3 am 05.03.
Mo., 07.06.	Blitz-Einzelmeisterschaft	BBH	Blitz	Einzel	Nr. 4 am 09.04.
Mo., 14. & Do., 17.06.	Damen-Einzelmeisterschaft	G+J	6 Rd. á 30 Min.	Einzel	Nr. 4 am 09.04.
Mo., 05.07.	Mittel-Stand-Cup (Gruppen 3 - 7)	BBH oder BVB	7 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 5 am 07.05.
Fr., 20. - So., 22.08.**	BSV-Einzelmeisterschaft	BSV	5 Rd. (90 M./40+30)	Einzel	Nr. 6 am 04.06.
Mo., 13. & 20.09.	Aktivschach-Meisterschaft	BBH	7 Rd. á 30 Min.	Einzel	Nr. 7 am 02.07.
Mo., 27.09.	Mannschafts-Schnellschachmeisterschaft	BBH	7 Rd. á 15 Min.	6er-Teams	Nr. 8 am 06.08.
Mo., 04.10.	Beginn Mannschaftsmeisterschaft	BSGen	Turnierschach	6er- und 4er-	Nr. 6 am 04.06.
November 2010	Dt. Mannschafts-Meisterschaft	Neustadt	7 Rd. (90 M./40+30)	4er-Teams	Nr. 2 am 05.02.

* Beginn 18.00, wenn nicht anders angegeben

** Beginn Fr.: 18 Uhr, Sa. & So.: 10 & 15 Uhr

SPARTE TENNIS

Einladung

zur Spartenleiterversammlung Tennis

am

Mittwoch, dem 10. Februar. 2010, 18.00 Uhr,
Raum 17, Wendenstr. 120
Parkplatz geöffnet

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Bericht über die Saison 2009

TOP 3 Entlastung des Spielausschusses

TOP 4 Neuwahl des Spielausschusses

TOP 5 Vorbereitung auf die Saison 2010

Abgabe	Mannschaftsmeldung am	12.02.10
	Verzeichnis Mannschaftsführer	16.04.10
	Namentliche Meldung	16.04.10
	Saisonbeginn	03.05.10

TOP 6 Sportversicherung

TOP 7 Verschiedenes

BSV Hamburg
Spielausschuss Tennis

Ralph Wilmans



Spielausschuss Tischtennis

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss: 5. Januar 2010

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Änderung der Spielpläne 2009/2010

Ich bitte, folgende Änderungen (*kursiv und fett gedruckt*) der Spielpläne zu beachten und **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

- B 1 D A K 1.** *hat ihre Mannschaft zurückgezogen*
- D 1 KKH-Allianz 1.** *MF: Monika Reuther-Henne Tel.: 040 / 2542037*
VMF: Heinz-W. Eppinger Tel.: 040 / 871870
- Hochbahn 9. *MF: Dreier Tel.: 040 / 818983*
VMF: Witt Tel.: 040 / 2295531
- D 3 KKH-Allianz 2.** *hat ihre Mannschaft zurückgezogen*
- E 3 Rot-Gelb Harburg 2.** *hat ihren Spielort ab 01.10.2010 verloren. Sie würden in Absprache mit den Gegnern auf ihr Heimrecht verzichten bis sie einen neuen Spielort gefunden haben.*
- F 1 KKH-Allianz 3.** *MF: Hans-Jo. Steenhusen Tel.: 040 / 7126274*
VMF: Gisela Henne Tel.: 040 / 7314337

Erforderliche Änderungen der Spielpläne bitte ausschließlich mitteilen an „Jürgen Nibbe, Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg“ oder Fax 731 686 40 oder j.nibbe@t-online.de - nicht auf irgend einer anderen Meldung an den Spielausschuss.

2. Schnellservice für neue Spieler/innen

Wir möchten Ihnen helfen, so schnell das möglich ist. Mitglieder des Spielausschusses sind etwa alle 14 Tage einmal beim BSV, um neue Spielerpässe oder Mannschaftsmeldungen zu genehmigen. Für den Fall, dass sich aber bei Ihnen ein personeller Engpass ergibt, bieten wir folgendes Verfahren an:

- a) Sie ergänzen die Mannschaftsmeldung und sortieren die/den neue/n Betriebs-Sportler/in der Spielstärke nach ein.
- b) Sie vermerken diese Änderung rechts unten auf der Mannschaftsmeldung und unterschreiben.
- c) Sie faxen die ergänzte Mannschaftsmeldung an Jürgen Gerhard (557 794 51) und
- d) senden unbedingt parallel den Spielerpass an den BSV.

Sie erhalten die genehmigte Mannschaftsmeldung (zunächst ohne Siegel) per Fax fast immer binnen 24 Stunden zurück - sofern Jürgen Gerhard nicht kurzfristig ortsabwesend ist. Die gesiegelte Mannschaftsmeldung und den Spielerpass erhalten Sie möglichst bald.

3. Auf- und Abstiegsregelung

Erinnern möchte ich an die Auf- und Abstiegsregelung:

Klasse	Staffeln	Aufstieg	Abstieg
S	1	---	9. + 10.
A	2	1.	9. + 10.
B	4	1.	9. + 10.
C	4	1. + 2.	9.

Klasse	Staffeln	Aufstieg	Abstieg
D	3	1. + (2.)	9. + 10.
E	3	1. + 2.	9. + 10.
F	3	1. + 2.	

Darüber hinaus muss sich die SpA vorbehalten, Klassen mit interessierten oder den best-/schlechtestplatzierten weiteren Mannschaften aufzufüllen, sofern der Nichtaufstieg bzw. Nichtabstieg von diesen im Vorwege nicht ausdrücklich beantragt **und** begründet wird.

4. Klassenmeisterschaften

Für die Klassenmeisterschaften 2010 haben wir folgende Paarungen ausgelost:

19.04.-23.04.2010	1/2-Finale der Klassen B bis F		
	Sieger der Staffel 4	-	Sieger der Staffel 1
	Sieger der Staffel 3	-	Sieger der Staffel 2
	Freilos für die Sieger der Staffel D 1 / E 1 und F 1		
03.05.-07.05.2010	Endspiele		
	Sieger der Staffel A 1	-	Sieger der Staffel A 2
	Sieger BCDEF aus 3 / 2	-	Sieger BC aus 4 / 1, Staffelsieger D/E/F 1

Die Spiele dürfen vorverlegt werden.

Die Klassenmeisterschaften gehören zur Rückserie. Spieler/innen, die sich gemäß 2.7.3 WOTT in einer höheren Mannschaft festgespielt haben, sind deshalb nicht in der bisherigen spielberechtigt.

Endet ein Spiel unentschieden, wird die Entscheidung durch ein Doppel herbeigeführt, das aus zwei Spielerinnen/Spielern gebildet werden muss, die noch nicht zusammengespielt haben.

5. Pokalnachrichten

Als **Anlage 2** erhalten Sie die Paarungen des Pokal-1/4-Finales vom 25.01.-29.01.2010.

6. Korrektur der Herren-Einstufungs-Liste

Die Einstufung von Klaus-Peter Kont (BSG Hapag Lloyd) hat der SpATT auf Antrag von B nach C geändert.

7. Spartenleitungs-Versammlung am 10.03.2010 mit Wahlen

Wir laden Sie zu unserer Spartenleitungs-Versammlung am 10.03.2010, Beginn 18:00 Uhr, beim BSV in der Wendenstr. 120 ein. Die vorläufige Tagesordnung ersehen Sie bitte aus der **Anlage 1**. Wir würden uns freuen, wenn Sie mir Ihre Verbesserungsvorschläge zum Spielbetrieb möglichst bis zum 19.02.2010 zuleiten, damit wir in unserer Spielausschuss-Sitzung am 24.02.2010 darüber beraten können.

8. Ergebnis der Umfrage zu 4er Mannschaften

Auf der Spartenleiterversammlung vom 11.03.2009 wurde beschlossen, mit einer Umfrage festzustellen, ob ein Interesse an der Einführung von 4er Mannschaften besteht. Den Fragebogen haben wir Ihnen mit dem VMB 05 am 08.05.2009 zugesandt.

Heute informieren wir Sie über das Ergebnis:

An der Umfrage haben sich 22 BSGen beteiligt. Gegen die Einführung sind 12 BSGen, dafür haben 8 BSGen gestimmt. Eine BSG hat es differenziert betrachtet: Punktspiele nein und Pokalspiel ja. Eine weitere BSG hat sich für eventuell entschieden.

Die Gründe sich gegen eine Einführung zu entscheiden, sind u.a. die gewachsenen Mannschaftsstrukturen und die fehlenden Spielstätten bzw. Hallenkapazitäten gewesen. Insbesondere diese letzten Probleme haben sich auch bei den Befürwortern wiedergefunden: Dafür ja, aber wegen mangelnder Hallenkapazität nicht zu verwirklichen.

Der Spielausschuss hat aufgrund des Umfrageergebnisses beschlossen, den Spielbetrieb unverändert weiterzuführen.

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Nibbe, Obmann



Der Spelausschuss Tischtennis lädt alle Betriebssportgemeinschaften ein zu unserer diesjährigen **Spartenleitungs-Versammlung mit Wahlen** am **Mittwoch, den 10.03.2010, 18:00 Uhr,** beim BSV, Wendenstr. 120., Raum 17

Sofern mindestens 25 BSGen vertreten sind und der Antrag am 05.03.2010 veröffentlicht werden konnte, fühlen wir uns entgegen der BSV-Satzung an die Beschlüsse der Spartenleitungs-Versammlung gebunden.

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Bericht des Spelausschusses**
3. **Wahl des Spelausschusses**
4. **Verbesserung des Spielbetriebes**
 - 4.1 **Allgemeines**
 - 4.1.1 **Ordnung für die Spielberechtigung bei Wettkämpfen**
 - 4.1.2 **WOTT**
 - 4.1.3 **Internationale Tischtennisregeln**
 - 4.1.4 **Verbandsmitteilungsblätter**
 - 4.1.5 **Probleme mit Sporthallen**
 - 4.2 **Punktspielrunde**
 - 4.3 **Pokalwettbewerbe**
 - 4.4 **Einzelmeisterschaften**
 - 4.5 **Tag des Betriebssports**
 - 4.6 **Lufthansa-Mixed-Turnier**
5. **52. Norddeutsches Städte-Tischtennis-Turnier am 07.05.2010 in Berlin**
6. **European Company Sport Games (ECSG) 22.-26.06.2011**
7. **Verschiedenes**

Jürgen Nibbe, Obmann



Pokalauslosung 2009/2010

Mannschafts-Pokal-Wettbewerb für Nichtvereinsspieler/innen

Ergebnisse des 1/8 Finales vom 30.11. – 04.12.2009:

NV 201	Mi, 02.12.09, 18:30 Uhr	Hapag-Lloyd 1.NV	Lufthansa SV 1.NV	18:0K
NV 202	Mo, 30.11.09, 18:30 Uhr	Hoch 1.NV	ERGO sports Hamburg 1.NV	7:11
NV 203	Mo, 30.11.09, 18:30 Uhr	Signal Iduna 1. NV	HVB-Club/AOK 1.NV	18:0K
NV 204	Di, 01.12.09, 18:00 Uhr	DAK 1.NV	Dt. Telekom/LeHeller 2.NV	10: 8
NV 205	Mo, 30.11.09, 18:30 Uhr	Gruner+Jahr 1.NV	Siemens 1.NV	10: 8
NV 206	Di, 01.12.09, 18:00 Uhr	Dt. Telekom/LeHeller 1.NV	Hoyer 1.NV	15: 3
NV 207	Mi, 02.12.09, 18:00 Uhr	Rot-Weiß Bülau 1.NV	Stahlwerke 1.NV	6:12
NV 208	Mi, 02.12.09, 18:00 Uhr	Hamburger Gerichte 1.NV	Finanzbehörde 1.NV	13: 5

Paarungen des 1/4 Finales vom 25.01. – 29.01.2010:

NV 301	Di, 26.01.10, 18:00 Uhr	Dt. Telekom/LeHeller 1.NV	Hamburger Gerichte 1.NV	
NV 302	Di, 26.01.10, 18:00 Uhr	Stahlwerke 1.NV	ERGO sports Hamburg 1.NV	
NV 303	Mi, 27.01.10, 18:30 Uhr	Hapag-Lloyd 1.NV	Signal Iduna 1. NV	
NV 304	Di, 26.01.10, 18:30 Uhr	DAK 1.NV	Gruner+Jahr 1.NV	

Mannschafts-Pokal-Wettbewerb für Vereins- und Nichtvereinsspieler/innen

Ergebnisse des 1/8 Finales vom 30.11. – 04.12.2009:

V 201	Mo, 30.11.09, 18:30 Uhr	Deutsche Bank 1.V	HSU Uni Bundeswehr 1.V	4:10
V 202	Di, 01.12.09, 18:30 Uhr	Zoll 1.V	Hochbahn 1.V	10: 5
V 203	Do, 03.12.09, 18:30 Uhr	Vierk Assekuranz 1.V	Allianz 2.V	18:0K
V 204	Do, 03.12.09, 18:00 Uhr	Condor 1.V	Volksfürsorge 1.V	8:10
V 205	Mo, 07.12.09, 18:30 Uhr	Hochbahn 2.V	Jungh./Stadtw.Norderst. 1.V	6:12
V 206	Di, 01.12.09, 18:30 Uhr	TT-Schule Faden 1.V	Allianz 1.V	5:13
V 207	Di, 01.12.09, 18:30 Uhr	BezA. Wandsbek 1.V	Hamburger Gerichte 1.V	3:15
V 208	Mi, 02.12.09, 18:30 Uhr	Kirchenkreisamt 1.V	Dt. Telekom/LeHeller 1.V	7:11

Paarungen des 1/4 Finales vom 25.01. – 29.01.2010:

V 301	Mo, 25.01.10, 18:30 Uhr	HSU Uni Bundeswehr 1.V	Volksfürsorge 1.V	
V 302	Do, 28.01.10, 18:30 Uhr	Vierk Assekuranz 1.V	Zoll 1.V	
V 303	Di, 26.01.10, 18:30 Uhr	Dt. Telekom/LeHeller 1.V	Jungh./Stadtw.Norderst. 1.V	
V 304	Di, 26.01.10, 18:30 Uhr	Allianz 1.V	Hamburger Gerichte 1.V	

Die Spielberichte oder das Fax müssen am 01.02.2010 beim BSV eingetroffen sein, sonst gilt das Spiel für den bekannt gegebenen Gastgeber als verloren.

Rückfragen bitte an Michael Faden Tel.: 04103/7016835.

Die drei Endspiele der Pokalwettbewerbe 2009/2010 finden am Dienstag, 27.04.2010 ab 18:30 Uhr in Sporthalle der BSG Allianz, Lokstedter Steindamm 52 statt.



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Obmann	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Obmann (-frau©) / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Rüdiger Spijker Pressewart	ruediger.spijker@bsv-triathlon.de 0170 47 56 13 9
Ines Kersten Verantwortlich Rad	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Online Redaktion/Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Meisterschaften	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner	1
Inhaltsverzeichnis	1
Saison 2010	1
Neue Sportordnung der Sparte Triathlon	2
ECSG 2011 und der Triathlon	2
Zwei BSV eigne Wettkämpfe	3
BSV Wettkämpfe/Meisterschaften – Übersicht 2010	3
Schwimmen	4
Laufen	5
Radfahren	7
Termine / Wettkämpfe	8

Saison 2010

Plopp – und da ist auch schon wieder vorbei – das Jahr 2009.

Und mit ihm geht auch eine erfolg- wie ereignisreiche Triathlon-Saison für den BSV Hamburg zu Ende. Wir möchten uns noch einmal bei Allen bedanken, die durch Ihre Unterstützung diesen Erfolg erst möglich gemacht haben.

Wir hoffen Ihr hattet schöne Festtage, die Ihr ohne größere Blessuren (meist ist eh die Waage Schuld!) überstanden habt. Gemeinsam mit Euch möchten wir nun nach vorn blicken und in die Triathlon-Saison 2010 starten.

Und nicht weil es dies eine „*alte Tradition*“ ist, blicken wir nicht zurück und haben gute Vorsätze, sondern manchmal sind eben diese „*alte Traditionen*“, die man hinter sich lassen muss. Es geht nur voran, wenn man etwas verändert, verbessert, klare Worte findet, nicht aufgibt und sich auf das Ziel konzentriert – Befindlichkeiten sind „*alte Traditionen*“...

...wir wünschen allen BSV Sportlern, -Mitgliedern, -Angestellten und –Funktionären ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Der Ausschuss



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Neue Sportordnung der Sparte Triathlon

Und los geht es in 2010 mit der Bürokratie. Auch (oder gerade!) beim BSV geht es nun mal nicht ohne Regeln. Und dies hat auch, wie in 2009 gesehen, eine sinnvolle und ernst zu nehmende Berechtigung.

So haben Dirk Manke (Philips LG) und Christian Hering (TÜV Nord), wie für alle Sparten des BSV üblich, eine Sportordnung für die Sparte Triathlon des BSV Hamburg erstellt.

Zwar wurde hierbei das Rad im Wesentlichen nicht neu erfunden – die bestehende Sportordnung wurde unter Berücksichtigung der DTU Regeln für den Triathlon angepasst – es war aber ein nicht unerheblicher Aufwand. Dafür noch mal ein Dank an Beide, die teilweise sogar Urlaubstage dafür aufgewendet haben.

Es ist dann auch gelungen die Sportordnung zum rechtzeitig zum Jahreswechsel durch den BSV Vorstand genehmigen zu lassen. Deshalb freue ich mich, dass ich die Sportordnung der Sparte Triathlon des BSV Hamburg, die ab sofort gültig ist, nun vorstellen kann.

Ihr findet die Sportordnung als PDF Dokument unter:

www.bsv-triathlon.de/lager/Sportordnung.pdf.

Eine Bitte: Wenn Ihr Anmerkungen oder Fragen zu der Sportordnung habt, sammelt diese Bitte über Eure Spartenleiter, die diese dann gesammelt an uns weiterleiten werden.

Ronald Hahn

ECSG 2011 und der Triathlon

Dem aufmerksamen BSV Triathleten ist nicht entgangen, dass wir noch versucht haben, den Triathlon als Sportart bei den ECSG 2011 in Hamburg zu etablieren. Trotz intensiver Bemühungen aller Beteiligten müssen wir dieses Vorhaben leider zu den Akten legen. Der Aufwand und die Kosten stünden in keinem adäquaten Verhältnis zu dem Ergebnis.

Die Sparte Triathlon wird zu den ECSG 2011 dennoch nicht untätig sein und den BSV bei Ausrichtung den anderen Bereichen unterstützen. Wir werden diesbezüglich noch auf Euch zukommen.

Ronald Hahn



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Zwei BSV eigne Wettkämpfe

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal auf die beiden vom BSV organisierten bzw. mit organisierten Wettkämpfe in 2010 hinweisen.

Das ist zu einem der **2. Hamburger BSV Sprintduathlon am Sonntag, den 30. Mai 2010**, im Rahmen der City Nord Sporttage. Weiter Infos und die Anmeldung findet Ihr unter www.sprint-duathlon.de.

Und zu anderem der **1. Barmstedter Triathlon am Sonntag, den 04. Juli 2010**, mit den **7. BSV Meisterschaften** auf der Sprintdistanz und den **1. Hamburger Mannschaftsmeisterschaften**, die wir zusammen mit dem HHTV organisieren. Weitere Infos und die Anmeldung findet Ihr unter www.barmstedt-triathlon.de.

Zu beiden Wettkämpfen wird es die Möglichkeit der **Sammelanmeldung für BSGn** geben. Weitere Infos dazu auch in Kürze unter www.bsv-triathlon.de.

Ronald Hahn

BSV Wettkämpfe/Meisterschaften – Übersicht 2010

Hier nun die vollständige Übersicht zu den BSV Meisterschaften 2010.

3. Betriebssportmeisterschaften Duathlon des BSV Hamburg

Veranstaltung: **25. RUN + BIKE** in Hemdingen

Termin: 2. Mai 2010

Anmeldung: ab **15.01.2010**

Info: http://www.quickbo-run.de/run_bike.php

Meldeliste: -

2. Hamburger BSV Sprint Duathlon

Veranstaltung: **City Nord Sport Tage 2010**

Termin: 30. Mai 2010

Anmeldung: ab **01.02.2010**

Info: www.sprint-duathlon.de

Meldeliste: -

3. Betriebssportmeisterschaften Olympische Distanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **3. Hachede Triathlon in Geesthacht**

Termin: 13. Juni 2010

Anmeldung: ab **15.01.2010**

Info: www.hachede-triathlon.de

Meldeliste: -

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 3



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

7. Betriebssportmeisterschaften Sprintdistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **1. Barmstedter Triathlon**

Termin: 4. Juli 2010

Anmeldung: **ab 01.02.2010**

Info: www.barmstedt-triathlon.de

Meldeliste: -

2. SWIM&RUN des BSV in Wedel

Veranstaltung: **Wedeler Deichlauf**

Termin: **steht noch nicht fest!**

Anmeldung: -

Info: www.bsv-triathlon.de

Meldeliste: -

3. Betriebssportmeisterschaften Langdistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **Ostseeman in Glücksburg**

Termin: 01. August 2009

Anmeldung: **Ist ausgebucht!**

Info: www.ostseeman.de

Meldeliste: -

3. Betriebssportmeisterschaften Mitteldistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **26. Inseltriathlon in Ratzeburg**

Termin: 29. August 2010

Anmeldung: **ab 01.04.2009**

Info: www.inseltriathlon.de

Meldeliste: -

Ronald Hahn

Schwimmen

Wie ihr schon dem letzten VMB entnehmen konntet, stehen den BSV Triathleten die folgenden Schwimmzeiten zur Verfügung:

Hallenbad Wandsbek

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Wandsbek>)

Ansprechpartner: Susann Hübert (susann.huebert@bsv-triathlon.de)

Training: jeden Dienstag um 20:00 Uhr, auf 3 Bahnen

Hallenbad Blankenese

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 4



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Blankenese>)

Ansprechpartner: Christian Hering (christian.hering@bsv-triathlon.de)

Training: jeden Dienstag um 20:50 Uhr, auf 1 Bahn

(immer am letzten Dienstag des Monats fällt das Training aus!)

Das Training steht allen BSV HH Triathleten offen. Wer Interesse hat kommt einfach vorbei oder meldet sich bei: susann.huebert@bsv-triathlon.de

Susann Hübert

Laufen

Ein Lauftraining selbst können wir nicht organisieren. Wir möchten aber versuchen zwischen den Triathleten und Trainingsgruppen zu vermitteln.

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: christian.hering@bsv-triathlon.de. Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Bei den nachfolgend aufgeführten Laufftreffs der BSGn, sind Triathleten und andere Gäste ausdrücklich willkommen.

Laufftreffs:

BSG Germanischer Lloyd

Montag, Mittwoch, Freitag: 17:05 Uhr

Treffpunkt: GL (beim Pförtner), Steinhöft 9, z.Zt. zwei Gruppen: 6 - 7,5 km und 7,5 - 12 km, Baumwall entlang des Hafens (6 km), Planten un Bloomen (6 - 7,5 km), Außenalster (12 km) je nach Teilnehmern

Kontakt: Johann Taferner

BSG TÜV NORD - Lauf ABC

Dienstags: 19.30 - 20.30 Uhr

Treffpunkt: Laufbahn Simrockstraße

Zu- oder Absage erbeten an: christian.hering@bsv-triathlon.de oder chering@tuev-nord.de

BSG Bacardi

Dienstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev

BSG NDR

Dienstag: 18:00 Uhr

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 5



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, nach Aussage von Birger Schröder relativ gemütlich

Kontakt: Birger Schröder

BSG PLG (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Hammer Park, PLG Freilufttraining

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG PLG (Nur im Winter! – Siehe Homepage!)

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG Roadrunners Norderstedt

Mittwoch, 16:30 Uhr

Treffpunkt: Norderstedt

Kontakt: Ingo Wagener

BSG BA Eimsbüttel

Mittwoch: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, vor Umkleidehaus, ca. 10km im Stadtpark, zwei Gruppen (6:3min/km und 5:2min/km)

Kontakt: Klaus Hormann

BSG NDR

Mittwoch: 18:45 Uhr

Treffpunkt: Eilbek, Wandsbeker Chaussee 177, gemischte Laufgruppe von Anfänger bis Marathon, Ausdauergruppe läuft 13 km, bei jedem Wetter außer Glatteis. Ohne An- oder Abmeldung

Kontakt: Peter Kellermann

LG Niendorf

Mittwoch (Sommer): 18:45 Uhr

Samstag (Winter): 15:00 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege, verschiedene Gruppen

Kontakt: www.lg-niendorf.de

BSG Bacardi

Donnerstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev,

PLG Laufftreff (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Donnerstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege/Bondenwald

Kontakt: www.kuddl-voss.de

Christian Hering

Radfahren

Für das Radtraining (zurzeit sitzen ja alle auf ihrer Rolle!) gilt das gleiche wie für das Laufen.

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: ines.kersten@bsv-triathlon.de. Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Radtraining:

BSG TÜV NORD - (ab 2.4. / fällt bei sehr nasser Witterung aus)

Gefahren werden zwischen 50-100km im Westen von Hamburg

Donnerstags: 16.00 Uhr

Treffpunkt: TÜV NORD, Große Bahnstr. 31

Zu- oder Absage erbeten an: christian.hering@bsv-triathlon.de oder chering@tuev-nord.de

BSG NDR - Am 1. April

Gemäßigtes Tempo zu Beginn der Saison (ca. 25 km/h), kürzere Strecken (ca. 50 - 55 km), ev. Teilung in zwei Gruppen. Wir trainieren auch wieder zusammen mit der BSG HASPA.

Mittwochs, 17.30 Uhr (April) und 18.00 Uhr (ab Mai)

Start: Landesfeuerwehrschule in Moorfleet, Bredowstraße.

Abfahrt der HASPA-Fahrer, zu der sich auch NDRler gesellen können, eine halbe Stunde vorher ab HASPA-Gebäude in der Eiffestraße. Treffpunkt Garagenausfahrt im Normannenweg. Günstig für die, die aus der Innenstadt kommen.

Wahrscheinlich wird Christian Bruder sein Ellerbeck-Training am **2. April** wieder anbieten.

Donnerstags, 17.30 Uhr (April) und 18.00 Uhr (ab Mai)

Start: Rugenbergerer Mühlenweg 1, Hermann-Löns-Schule in Ellerbek.

Fragen zu diesen Trainingseinheiten bitte an ines.kersten@bsv-triathlon.de.

BSG Philips LG (Philips Healthcare)

Gemeinsam werden regelmäßig sportliche Touren um die **50 bis 80 Kilometer** gefahren. Die Betonung liegt jedoch auf „Sport“, denn im Durchschnitt werden Geschwindigkeiten um die **28 km/h** gefahren. Wer sich dem gewachsen fühlt oder sogar gerne Führungsarbeit leisten möchte, ist jederzeit gerne willkommen. Bei



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

entsprechend großer Beteiligung starten wir auch in zwei Gruppen, so dass die Geschwindigkeit und Strecke noch besser an die jeweiligen Mitfahrer angepasst werden kann.

Die Gruppe trifft sich **2x wöchentlich (Di. u. Do. um Punkt 17:30Uhr)** ab Ostern und mindestens bis zu den Cyclastics. Treffpunkt nach Absprache ist das **Philips Werkstor in der Röntgenstraße 24**. Fragen und Anmeldungen bitte an: [Jürgen Scholz](#). Es wird am Tag vorher bekannt gegeben, ob die Ausfahrt stattfindet.

Radtreff der LG Niendorf

Anfang **April bis Mitte September** starten wir jeden **Donnerstag um 18:15 Uhr** und **Sonntags nach Absprache** am Parkplatz im Sachsenweg (Niendorf Nord)
Infos: www.lg-niendorf.de

Ines Kersten

Termine / Wettkämpfe

Veranstaltungstipps 2010 HH, SH und MeckPom: www.bsv-triathlon.de
Termine Niedersachsen 2010: <http://www.tvn-triathlon.org>

Rüdiger Spijker